

AUSGABE 1 / APRIL 2019

# *gemeinde nachrichten*



AMTLICHE NACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE BIEDERMANNSDORF

## *Frohe Ostern*

*wünscht die Gemeindevertretung  
der Marktgemeinde Biedermannsdorf!*

Cover: Hannes Zellner



# FAHRSCHULE WIENER NEUDORF



Ing. Gerhard Ebner / Eumigweg 3  
2351 Wiener Neudorf / Tel. 02236/62 913

**Intensivkurse ab**  
**Nonstopkurse** 12.04. 01.07.  
**Mopedkurse** 22.07.  
 12.08. 21.12.

[www.fahrschule-wienerneudorf.at](http://www.fahrschule-wienerneudorf.at)

**24 h Abholdienst | 365 Tage | 02236/485 83**

In dem Bewusstsein, dass Menschen im Trauerfall unsere fachlich kompetente Unterstützung und einfühlsame Betreuung benötigen, stehen wir Ihnen in dieser schwierigen Zeit zur Seite.

Unser Abholdienst ist 24 Stunden am Tag - auch an Sonn- und Feiertagen - für Sie da.

Wir beraten Sie gerne, damit die Trauerfeier ganz nach Ihren persönlichen Wünschen abläuft.



## BESTATTUNG MÖDLING

Begleitung in Würde



Mo - Fr | 8 - 15 Uhr  
**Mödling** | Badstraße 6 | 02236/485 83  
**Brunn am Geb.** | Kirchengasse 12 | 02236/377 697  
 Mo - Do | 8 - 14 Uhr Fr | 8 - 12 Uhr  
**Perchtoldsdorf** | Friedhofgasse 7-9 | 01/865 15 44  
 nach Vereinbarung  
**Kaltenleutgeben** | Ortsfriedhof | 0664/135 27 89  
[www.bestattung-moedling.at](http://www.bestattung-moedling.at)

# HECHT GEIL!



Raiffeisen Regionalbank Mödling  
Bankstelle in Biedermannsdorf  
[www.rrb-moedling.at](http://www.rrb-moedling.at)



**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO  
MIT GRATIS JBL CLIP 3 SPEAKER.**

Beatrix Dalos  
Bürgermeisterin

## Liebe Biedermansdorferinnen! Liebe Biedermansdorfer!

**Im** Leben gibt es einmalige Momente, in denen man einfach innehalten und dankbar sein muss. Man würde in solchen Momenten am liebsten die Zeit anhalten und wünscht sich, dass ein solcher Moment ewig dauert. In den letzten Monaten durfte ich einige solcher Momente erleben, nicht nur im privaten Bereich sondern auch in meiner Funktion als Bürgermeisterin.

Ich bin mit Leib und Seele Bürgermeisterin dieses wunderschönen Ortes und für alle hier lebendenden Menschen. So ist es mir möglich, Ihnen/Euch und meinem Heimatort, in dem ich aufgewachsen bin, in dem ich mein ganzes Leben verbracht habe, der mich geprägt und geformt hat, der mir wunderbare Freunde geschenkt hat und in dem auch meine Kinder aufgewachsen sind, etwas zurückgeben zu dürfen.

Dank der Unterstützung vieler Einrichtungen, Organisationen, Vereine und Personen des öffentlichen Lebens, ganz besonders aber aufgrund Ihres Zuspruchs und Ihrer Unterstützung mit Ihrer Stimme haben Sie mir, liebe Biedermansdorferinnen und Biedermansdorfer, diese Möglichkeit gegeben. Dennoch ist meine Aufgabe in dieser Hinsicht noch nicht abgeschlossen, sodass ich auch weiter auf Ihre/Eure Unterstützung hoffe, um über das Jahr 2020 hinaus meine Vorstellungen umsetzen zu können.

Ich durfte in meiner bisherigen Amtszeit wundervolle Augenblicke miterleben und genießen. Augenblicke, die mir den Mut und die Kraft geben, weiter für Sie und unseren Ort zu arbeiten und alles zu unternehmen, um

Ihren/unseren Lebensraum noch lebens- und liebenswerter zu gestalten. Solche Augenblicke waren – neben vielen anderen – die Eröffnung des *Betreuten Wohnens*, die Übergabe der errichteten *Startwohnungen* und geförderten Wohnungen und die Eröffnung des Perlashofes am 14. September 2018.

Freud und Leid liegen aber leider eng beieinander. Manche von Ihnen haben in letzter Zeit oder im letzten Jahr Abschied nehmen müssen. Abschied von geliebten Menschen, Familienangehörigen, Freunden, Arbeitskolleg/-innen. Mein tiefstes Mitgefühl ist bei Ihnen.

Auch auf Gemeindeebene mussten wir von Ernst Hackel Abschied nehmen und erst vor kurzem erreichte uns die Nachricht vom Ableben unseres langjährigen Gemeinderates und Prüfungsausschussobmannes Dr. Peter Gschaider. Beide waren, bei allen Meinungsverschiedenheiten und Auffassungsunterschieden, aufgrund ihrer Sachlichkeit und Korrektheit angesehene und wertvolle Mitglieder unseres Gemeinderates und haben bei Ihrer Arbeit stets das Wohl des Ortes in den Mittelpunkt gestellt. Mein tiefstes Mit-

gefühl gilt den Hinterbliebenen.

Das Projekt *Perlshof* ist nunmehr abgeschlossen und abgerechnet. Summa summarum lagen die Neuerichtungskosten mehr als 500.000 Euro unter den dafür veranschlagten Kosten. Werden uns vom Finanzamt noch 200.000 Euro an Vorsteuer rückvergütet, wovon wir nach Beratung mit unserem Steuerberater ausgehen, so liegen die Gesamterichtungskosten (also inklusive der gesamten Einrichtung, der Pflasterung und Überdachung des Hofes sowie von in einem durchgeführten Erneuerungsmaßnahmen) bei 2,8 Millionen Euro.

Davon sind die Landesförderungen bereits abgezogen, weil diese unseren Aufwand reduzieren. Berechtigterweise werden Sie fragen, ob dies legitim ist, handelt es sich doch ebenfalls um Steuergelder. Dies ist richtig. Bedenken Sie aber, dass Sie/wir außerordentliche Projekte in anderen Gemeinden indirekt (über die Landesumlagen) ebenfalls mitfinanzieren und nunmehr ein kleiner Teil dieser Gelder wieder an uns zurückfließen.

Das Jahr 2019 entwickelt sich sehr dynamisch. So haben wir in zwei Gemeindevorstandssitzungen und einer Gemeinderatssitzung schon 90 (!) Punkte einer Entscheidung zugeführt, die jetzt in den nächsten Wochen abgearbeitet werden. Dank eines Rekord-Budgetüberschusses von fast 1 Million Euro werden wir heuer auch Projekte umsetzen, die erst fürs nächste Jahr geplant waren. Schwer-



© www.foto-prendinger.at

© www.foto-prendinger.at



Ernst Hackel  
1941–2018



Dr. Peter Gschaider  
1939–2019

© Hannes Zellner

punktmäßig liegt im heurigen Jahr der Focus auf den Beginn des Ausbaues der Kinderbetreuungseinrichtungen und Ortsbildverschönerung. Mit September steht eine zweite Krabbelstübengruppe zur Verfügung, die Planungen für die Kindergartenerweiterung und den Gemeindeamtsumbau werden wir beginnen, die Umbauarbeiten im Feuerwehrhaus sind schon voll im Gang. In den Oberen Krautgärten wird der Kinderspielplatz der Wohnhausanlage Leo Eichinger-Ring 2a und 2b allgemein zugänglich gemacht, vorher sind aber noch einige Adaptierungsarbeiten erforderlich. Und nachdem die erstmalige Auszahlung der 2001 beschlossenen Neugeborenenförderung an alle, die heuer das 18. Lebensjahr vollenden, ansteht, haben wir uns dazu entschlossen, allen den im Jahr 2014 auf € 1.000,- angehoben Betrag (davor waren dies € 500,-) auszuzahlen. Die Anspruchsberechtigten werden schriftlich vom Auszahlungstermin verständigt.

Auch der Besuch von Camps wird großzügiger gefördert. Weiters haben wir Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Ort auf den Weg gebracht. Dass mir ein schönes Erscheinungsbild unseres Ortes und eine möglichst naturnahe Ortsbildgestaltung wichtig sind, ist kein Geheimnis. In den nächsten Tagen werden wir daher die Rabatten in der Perlasgasse und der Klosterstraße neu gestalten und bepflanzen, ebenso den Kreisverkehr beim Billa/Hofer. Einige Neuerungen gibt es auch am Badeteich und im Klosterbad. Überdies schaffen wir im Bereich der Hubertuskapelle eine 2 Hundeauslaufzone, die den Hundebesitzern/innen im oberen Ortseil für Ihre Hunde mehr Bewegungsmöglichkeiten bieten soll. Mehr zu den angesprochenen Themen sowie den Stand punkto Kinderheim finden Sie auf den nachfolgenden

Seiten. Wie immer vor einer Wahl, diesmal der Wahl der Abgeordneten zum Europäischen Parlament, rufe ich dazu auf, an der Wahl teilzunehmen und so an der Vergabe der Mandate mitzuwirken. Sie stärken dadurch unsere europäische Gemeinschaft (Union), die die Stärke benötigt, um im globalen Leben und Wettbewerb bestehen und bei der weltweiten Zukunftsgestaltung mitwirken zu können. Wahltermin ist der 26. Mai 2019. Liebe Biedermannsdorferinnen und Biedermannsdorfer, ich wünsche Ihnen einen möglichst warmen Frühling und ein ebenso schönes Osterfest. Ich freue mich, Sie beim nächsten Bürgermeisterinformationsabend, zu dem Sie natürlich noch gesondert eingeladen werden, begrüßen zu dürfen.

Mit lieben Grüßen  
Ihre 



## Badeteich & Klosterbad Neuerungen zur Badesaison 2019

### Neuerungen am Badeteich

1. Ab kommender Badesaison wird ein zweites Campingbettendepot zur Verfügung stehen, das Sie im Gemeindeamt zu den gleichen Bedingungen wie bisher für eine Saison mieten können.
2. Eine Karte mit Zugang zum Bades

teich können Sie künftig auch nach Ende der Badesaison – also nach dem 30. September eines Kalenderjahres – beantragen, damit speziell Personen, die erst danach in unseren Ort ziehen, die Möglichkeit haben, das Gelände für z. B. Spaziergänge zu nutzen. Diese Karte gilt nur außerhalb der Badesaison und wird mit Ende April automatisch gesperrt.

Für die Nutzung während der Badesaison ist, sofern Sie eine Saisonkarte möchten, die Gültigkeitsverlängerung im Gemeindeamt unter gleichzeitiger Entrichtung des Preises für die Saisonkarte zu beantragen.

3. Erfreulich ist, dass die Eintrittspreise für den Badeteich und das Klosterbad gleich bleiben wie im Vorjahr.
4. Der Preis der Tageskarte für den Besuch des Badeteiches beträgt ab 18:00 Uhr nur noch 2 Euro.

### Neuerungen im Klosterbad

Das Klosterbad bekommt einen direkten Zugang zum Perlashof bzw. zum Café Perlas. Zu diesem Zweck werden in den nächsten Wochen ein Drehtor sowie ein Kartenlesegerät montiert.

Josef Spazierer  
Vizebürgermeister



## Liebe Biedermansdorferinnen! Liebe Biedermansdorfer! Liebe Jugend!

Das Jahr ist mittlerweile schon soweit vorangeschritten, dass wir gerne ins Freie gehen, um zu garteln oder Sport zu betreiben.

In der vergangenen Sitzung des Gemeinderates wurden wieder wichtige Beschlüsse für das Ferienspiel und die Ferienaktion gefasst.

So erfreuen sich die Kinder (bis zur Vollendung des 9. Schuljahres) auch diesen Juli und August wieder an Eisgutscheinen sowie Gratis-Eintritt ins Klosterbad.

Neuerungen haben sich bei den Sommercamps ergeben: Es werden nach wie vor das Tennis- und das Reitcamp (mit jeweils 100 Euro) gefördert. Neu hinzu kommen das Sportcamp in der Jubiläumshalle sowie Lern-, Sport- und Freizeitcamps in Österreich (ebenfalls 100 Euro). Zu beachten ist, dass pro Kind nur ein Förderzuschuss gewährt wird und ein Teilnahmenachweis bzw. Bestätigung erbracht werden muss.

Seit 1. Jänner 2001 gibt es in Biedermansdorf die sog. »Neugeborenenförderung«. D. h. die Kinder von damals sind in der Zwischenzeit volljährige Erwachsene geworden.

All jene, die die Vertragsbedingungen erfüllen, haben mittlerweile Anspruch auf die Auszahlung von 1000 Euro. In den nächsten Wochen werden wir die Betreffenden kontaktieren, um ihnen diesen Betrag als »Startgeld« ins Erwachsenenleben zu übergeben, was mich, als einer der Initiatoren, besonders freut.

Als Energiebeauftragter kann ich Ihnen mitteilen, dass wir laufend Aktionen zur Verbesserung der Energieeffizienz setzen. So wurde vor

kurzem die Volksschule vollständig auf LED-Technologie umgerüstet.

Die Rot-Kreuz-Ortsstelle Biedermansdorf feiert am 1. Juni 2019 im Perlashof ihr 25-jähriges Bestehen. Verdienstvolle ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen werden bei diesem Festakt geehrt. Deshalb hat der Gemeinderat auch einen Zuschuss für einen neuen Krankentransportwagen beschlossen, der bei dieser Feierlichkeit seiner Bestimmung übergeben wird.

Auch wenn es da und dort kritische Blicke rund um die EU gibt, bringt die Staatengemeinschaft den Bürgerinnen und Bürgern weitaus mehr Vorteile als Nachteile. Seien es neue Jobchancen, Bildung über Landesgrenzen hinweg oder Sicherheit – auf jeden Fall unbestritten ist, dass der Gedanke der Europäischen Union das wohl erfolgreichste Friedensmodell in der Geschichte Europas ist.

Aus diesem Grund ersuche ich Sie bei der EU-Wahl am 26. Mai 2019 von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen und am demokratischen Prozess mitzuwirken.

Als Beitrag im Kampf für weniger Kunststoffverpackungen verteilten DI Daniela Jordan und ich an alle Volksschüler/-innen und ihre Lehrerinnen nachhaltige Stofftaschen aus *Fairetrade*-Baumwolle. Die Abfallvermeidung wird mit dem GVA Mödling ganz klar umgesetzt. So macht Abfallwirtschaft Sinn.

Mehr zu den Themen und erfreulichen Entwicklungen in der Finanzgebahrung und im Bauwesen (z. B. Abrechnung Perlashof) sowie über die bevorstehende Rabattgestaltung in der Perlasgasse und Klosterstraße lesen Sie in dieser Ausgabe.

Herzlichst, Ihr/euer



Vor kurzem haben DI Daniela Jordan (GVA Mödling) und ich (als GVA-Obmann-Stv.) den Kindern und ihren Lehrerinnen der Volksschule zur Plastikvermeidung Mehrweg-Stofftaschen überbracht.

# Jugendschutz ist jetzt (fast) einheitlich

Seit 1. Jänner 2019 gelten neue und einheitliche Regeln für Kinder und Jugendliche in ganz Österreich. Lange haben Bund und Länder um (fast) gleiche Regeln im gesamten Bundesgebiet gerungen. Seither gilt:

- keine Zigaretten unter 18 Jahren
- neue Regeln bei Kauf und Konsum von Alkohol und
- (fast) einheitliche Ausgehzeiten.

In Österreich fällt der Jugendschutz in die Zuständigkeit der Bundesländer. Die Jugendschutzgesetze sollen junge Menschen unter 18 Jahren vor Gefahren und vor schädlichen Einflüssen auf ihre körperliche, geistige und soziale Entwicklung schützen. Die Jugendschutzbestimmungen nehmen auch Erziehungsberechtigten, Pädagog/-innen und Gastronom/-innen in die Pflicht.

Im letzten Jahr haben sich die zuständigen Jugendreferent/-innen der Bundesländer gemeinsam mit Jugendministerin Juliane Bogner-Strauß auf gemeinsame und fast einheitliche Regeln geeinigt.

Während man sich zu den Themen Rauchen und Alkohol in allen Bundesländern einigen konnte, war man sich bei den Ausgehzeiten für unter

16-Jährige nicht ganz einig.

In fast allen Bundesländern gelten die neuen Rechte und Pflichten seit 1. Jänner d. J.. Oberösterreich, Salzburg und Wien führten die neuen Bestimmungen im ersten Quartal ein. Da aber auch dort dieselben gelten werden, sollten sich Jugendliche, Veranstalter/-innen und Erziehungsberechtigte an die Jugendschutzbestimmungen gewöhnen. Bei Besuchen in anderen Bundesländern sollte es dann keine Unklarheiten mehr geben.

Hier die neuen Regeln im Detail:

## Rauchen

Mit 1. Jänner 2019 ist in Österreich die Abgabe von Zigaretten, Tabakerzeugnissen, Wasserpfeifen sowie von elektronischen Produkten, die der Verbrennung oder Verdampfung dienen, an Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, verboten (laut § 2a TNRSRG).

Dabei ist es egal, ob Nikotin enthalten ist oder nicht. Diese Regelung umfasst auch folgende Produkte: Shisha, E-Shisha, E-Zigaretten, Kautabak, Schnupftabak etc.

Konsum und Erwerb von Tabak und ähnlichen Erzeugnissen ist in ganz

Österreich erst ab 18 Jahren erlaubt. Das *Tabak- und Nichtraucher/-innen-schutzgesetz (TNRSRG)* sieht dabei auch für Erwachsene ein grundsätzliches Rauchverbot in Schulen, bei schulbezogenen Veranstaltungen, in Räumen für schulsportliche Betätigung, Einrichtungen, wo Kinder und Jugendliche beaufsichtigt werden und in öffentlichen, wie auch privaten Verkehrsmitteln.

Im PKW gilt ebenfalls Rauchverbot, wenn Kinder unter 18 Jahren im Auto mitfahren.

## Alkohol

Beim Alkoholkonsum gibt es jetzt in allen Bundesländern Verschärfungen: Der Konsum von Alkohol unter 16 Jahren ist – wie bisher – verboten. Zwischen dem 16. und dem 18. Geburtstag dürfen Jugendliche nur mehr Bier, Wein, Sekt oder Most kaufen und trinken. Spirituosen und auch Mischgetränke, die gebrannten Alkohol enthalten, wie zum Beispiel *Alkopops* oder *Cappy-Wodka* sind erst ab 18 Jahren erlaubt.

## Ausgehzeiten

Wie lange Jugendliche unter 16 Jahren alleine ohne Begleitung laut Gesetz unterwegs sein dürfen ist fast überall gleich. Die Ausgehzeiten stellen aber nur einen Rahmen dar. Dies bedeutet nicht, dass Jugendliche einen Rechtsanspruch darauf haben. Erziehungsberechtigte können stets kürzere Ausgehzeiten als das Gesetz festlegen. Sie dürfen sie aber nicht verlängern.

Wenn junge Menschen mit einer Aufsichtsperson über 18 Jahren unterwegs sind, gelten die Ausgehzeiten auch weiterhin nicht, sofern die Erziehungsberechtigten auch die Aufsicht auf sie übertragen haben. Das heißt Eltern müssen wissen, mit wem ihre Kinder unterwegs sind.



## Ausgehzeiten

Die Regeln (und die kleinen Ausnahmen) im Detail:

Bis zum 14. Geburtstag dürfen Jugendliche in fast ganz Österreich bis 23 Uhr unterwegs sein, in Oberösterreich maximal bis 22 Uhr. Salzburg hat für unter 12-Jährige eine strengere Grenze eingezogen. Dort müssen Kinder unter 12 Jahren um 21 Uhr zu Hause sein. Zwischen dem 14. und 16. Geburtstag dürfen junge Menschen bis max. 1 Uhr unterwegs sein. In Oberösterreich liegt die Grenze aber bei Mitternacht. Ab 16 Jahren gibt es dann bundesweit keine zeitlichen Beschränkungen mehr.

**Rechtliche Folgen bei Verstößen gegen die Jugendschutzgesetze der Bundesländer:** Verstoßen Jugendliche gegen die Jugendschutzgesetze, begehen sie eine »Verwaltungsübertretung«. Die Art und die Höhe der Strafen können in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich ausfallen. Verstöße gegen andere Gesetze können über Verwaltungsstrafen hinausgehen und hohe Geldstrafen bis hin zu Haftstrafen nach sich ziehen. Bei Verstößen von Jugendlichen gegen den Jugendschutz können keine Ersatzfreiheitsstrafen verhängt werden. Das bedeutet, dass Jugendliche anstelle von Sozialstunden oder Geldstrafen keine Haftstrafe antreten dürfen.

Gastronomen sind, wie auch bisher, verpflichtet das Alter der Jugendlichen zu überprüfen. Außerdem müssen sie auch deutlich sichtbar auf die Altersgrenzen hinweisen. Wird gegen Jugendschutzbestimmungen verstoßen, kann dies neben Geldstrafen (bis zu 20.000 Euro) zu einer Meldung an die Gewerbebehörde führen. Erziehungsberechtigte müssen dafür sorgen, dass ihre Kinder die Bestimmungen einhalten und müssen auch mit möglichen Strafen rechnen.

Für weitere Fragen zum Thema: <https://www.jugendportal.at/jugendschutz>

# Welt in Bewegung

Unter diesem Motto eröffnet die diesjährige Landesausstellung am 30. März 2019 in Wiener Neustadt ihre Pforten und ist bis zum 10. November zu besichtigen. In den *Kasematten* und im *Museum St. Peter an der Sperr* dreht sich auf einer Ausstellungsfläche von rund 3300 Quadratmetern alles rund um das Thema Bewegung. Entdecken Sie Wiener Neustadt und seine Beziehungen zur Region und der Welt von einer ganz neuen Seite.

## Ausstellungen

- **Kasematten** Bahngasse 27, 2700 Wiener Neustadt
- **Museum St. Peter an der Sperr** J. von Nepomuk-Pl. 1, 2700 Wiener Neustadt

## Öffnungszeiten

30. März bis 10. November 2019, täglich 09:00 bis 18:00 Uhr, Einlass bis 17:00 Uhr; Dauer der Führung: ca. 75 Minuten

## Buchung und Information

Niederösterreichische Landesausstellung, Wiener Alpen in Niederösterreich Tourismus GmbH, Schlosstraße 1, 2801 Katzelsdorf, Tel. 0800/24 10 45, [buchung@noe-landesausstellung.at](mailto:buchung@noe-landesausstellung.at).

Weitere Ermäßigungen, Familientickets, Gruppenpreise vor Ort. Informationen zu den Standorten der Partner/-innen und in der Region finden Sie auf der Internetseite der NÖ Landesausstellung 2019.

**WELT IN BEWEGUNG!**  
NÖ Landesausstellung 2019  
Wiener Neustadt

**Regionsfest**  
Wiener Neustadt, Festzelt Lederergasse  
30. und 31. März 2019

**Samstag, 30. März**  
12-20 Uhr: **Musik und Kulinarik aus der Stadt und den Regionen**  
Schneebergland, Welterbergregion Semmering-Rax,  
Wiener Neustädter Kanal und Bucklige Welt-Wechseland  
ab 19.30 Uhr: **Jugendprogramm** im SUB (Singerasse)

**Sonntag, 31. März**  
9.30 Uhr: **Festgottesdienst** im Neukloster mit Abt Maximilian,  
anschließend Festzug zum Regionszelt  
11.00 Uhr: **ORF Radio NÖ Frühschoppen** mit der  
Militärmusik NÖ und den Kuchlbankbaum  
14-18 Uhr: **Buntes Musikprogramm** aus Wiener Neustadt

**ENTRITT FREI!**

Kinderprogramm, altes Handwerk, regionale Produkte und kulinarische Schmankerl

WUKALDE WELS, Schneeberg RAX, Wechsel wirt, Welterbergregion Semmering-Rax, Wiener Neustadt, noe regional

EVN, HYPO NOE, ORF NÖ, NÖN, KULTUR NIEDERÖSTERREICH

# Tipps für richtiges Heizen und Förderungen für den Heizungsumstiege

© Hannes Zellner

In Österreich ist das Heizen mit Öl und Erdgas noch weit verbreitet. Laut Prognosen sollen die Preise dafür in Zukunft weiter ansteigen. Der Grund dafür sind die sich verknappenden globalen Ressourcen und die politisch instabilen Verhältnisse in vielen Förderregionen.

Erneuerbare Energie ist ökologischer und auch kostengünstiger! Moderne Gebäudeheizungen kombinieren den regional verfügbaren Brennstoff Biomasse mit Solarenergie.

Für Gebäude mit Niedrigstenergie-Konzept ist der zusätzliche Einsatz von Wärmepumpen zur Nutzung von Umweltwärme sinnvoll.

Gemeinsam mit einer thermischen Sanierung können auch bestehende Gebäude auf die neuen Technologien umgestellt werden! Schon allein die Optimierung der Gebäudedämmung sowie die Erneuerung der Fenster reichen dazu oft aus. (Quelle: [www.klimaaktiv.at/haushalte/wohnen/heizen/heizung.html](http://www.klimaaktiv.at/haushalte/wohnen/heizen/heizung.html))

Bereits im Jahr 2013 haben wir uns dazu entschlossen, die Gemeindegebäude an die Fernwärme anzuschließen und damit auch ein Zeichen für alternative Wärmeversorgung, abseits fossiler Brennstoffe, in unserem Ort gesetzt.

Im Folgenden finden Sie Tipps zum richtigen Heizen sowie alle Fördermöglichkeiten – für Ihren Ausstieg aus dem Öl!

## 10 Tipps zum richtigen Heizen:

1. Wenn der Heizkessel über 15 Jahre alt ist, zahlt sich der Tausch aus, da im laufenden Betrieb ca. 15–30 Prozent der Heizkosten eingespart werden können.
2. Pellets statt Öl: Öltank-Raum wird zu Pellet-Lagerraum umfunktioniert.
3. Zuerst für gute Dämmung sorgen, dann erst Heizung tauschen.
4. Unterstützen Sie Ihr Heizsystem mit einer Solaranlage. Sie erhalten damit kostenloses Warmwasser.
5. Bedenken Sie beim Heizungskauf nicht nur Anschaffungskosten, sondern auch jährliche Betriebskosten und Förderungen.
6. Ein Heizungscheck spart bis zu 10 Prozent, denn eine gut eingestellte Heizung arbeitet effizienter. Erkundigen Sie sich im Internet unter [www.enu.at](http://www.enu.at).
7. Holen Sie sich den »Raus aus dem Öl«-Bonus von bis zu 5.000 Euro bei Sanierungen, bei denen ein Kesseltausch von einer Ölheizung auf eine alternative Heiz-

form durchgeführt wird. Ab 1. März beginnt eine neue Förderoffensive: Informieren Sie sich unter [www.klimaaktiv.at/foerderungen](http://www.klimaaktiv.at/foerderungen).

8. Dämmen Sie die oberste Geschoßdecke. Damit können Sie bis zu 25 Prozent Heizkosten sparen.
9. Regelmäßig Heizung entlüften zur besseren Wärmeverteilung. Dies ist leicht selbst durchführbar.
10. Anschaffung eines klassischen Kaminofens (siehe [www.energiebewegung.at](http://www.energiebewegung.at))

## Welche bundesweiten Förderungen gibt es?

- Sanierungsinitiative startet wieder ab 1. März 2019: *Raus aus dem Öl-Bonus* bis zu € 5.000,- (siehe dazu: [www.klimaaktiv.at/foerderungen](http://www.klimaaktiv.at/foerderungen))
- Photovoltaik 2019: Förderpauschale € 250,- bis € 350,-/ kW<sub>peak</sub> (siehe dazu: [www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/photovoltaik-2019.html](http://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/photovoltaik-2019.html))
- Förderung von Holzheizungen: € 800,- für eine Pellet- oder Hackgutzentralheizung, € 500,- für einen Pelletkaminofen (siehe [www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/holzheizungen-2019.html](http://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/holzheizungen-2019.html))

- Solaranlagen: Förderpauschale von € 700,- ([www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/solaranlagen-2019.html](http://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/solaranlagen-2019.html)).

## Förderungen des Landes NÖ

Einen Überblick über die vom Land NÖ geförderten Maßnahmen in diesem Bereich finden Sie unter [www.noel.gv.at/noel/Foerderungen-alle.html](http://www.noel.gv.at/noel/Foerderungen-alle.html).

## Die Förderungen durch unsere Gemeinde

In der Förderrichtlinie für energie-sparende- und emissionsmindernde Maßnahmen der Marktgemeinde Biedermannsdorf sind zahlreiche Zuschüsse für Effizienzsteigerungen in diesem Bereich vorgesehen. Beispielweise seien hier angeführt:

- Förderung für nachträgliche Wärmedämmmaßnahmen einzelner Gebäudeteile
- Förderung von Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Zusatzheizung
- Förderung von Biomasseheizungen
- Förderung von Nah- und Fernwärmeanschlüssen
- Förderung von Wärmepumpen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung
- Förderung von kontrollierter Wohnraumlüftung
- Förderung von Photovoltaikanlagen

Die genauen Fördervoraussetzungen sowie die Förderhöhe finden Sie auf unserer Homepage unter dem Link: [www.biedermannsdorf.at/Buergerservice\\_Gesundheit\\_Soziales\\_Bauhof\\_ASZ/Foerderungen/Foerderungen\\_der\\_Marktgemeinde\\_Biedermannsdorf](http://www.biedermannsdorf.at/Buergerservice_Gesundheit_Soziales_Bauhof_ASZ/Foerderungen/Foerderungen_der_Marktgemeinde_Biedermannsdorf).

## Energieberatung NÖ für Private

Für alle, die in Niederösterreich ein Haus bauen oder ihr Eigenheim sanieren, bietet die Energieberatung Niederösterreich ein besonderes Service – umfassend, firmenunabhängig und kostenlos!

Besonders bei der Eigenheimsanierung ist es wichtig auf eine Vielzahl von Details Rücksicht zu nehmen. Baufehler können sehr teuer werden.

Beim Neubau gilt es, den Grundstein für niedrigste Heizkosten und höchsten Wohnkomfort zu legen. Ob Fassadendämmung, Fensterwahl, Heizsystemwahl oder Energie sparen im Haushalt – die Energieberater/-innen geben unter der **Hotline 02742/22144** zu allen Themen kompetente Auskunft.

Bei Bedarf werden auch persönliche Beratungsgespräche vermittelt. Findet die Beratung vor Ort statt, ist eine Fahrtkostenpauschale in der Höhe von 30 Euro zu entrichten.



**A**ufgrund des steigenden Trinkwasserbedarfs im Industrieviertel, hier insbesondere der Gemeinden rund um Wien, errichtet die EVN derzeit eine neue Trinkwasserversorgungsleitung.

Die Versorgungsleitung führt von den Hochbehältern Höchstebühl Richtung Westen, südlich von Himberg über das bestehende Pumpwerk Achau. Dann geht es nördlich von Biedermannsdorf weiter zur A2 Südautobahn im Bereich Anschlussstelle Mödling. Dort wird die Autobahn gequert. Die Leitung wird im Bereich des Bundessportzentrums

Südstadt in das bestehende System eingebunden. Die Leitung hat eine Länge von ca. 20 Kilometern und einen Innendurchmesser von ca. 50 Zentimeter.

Die Verlegung der neuen Wasserleitung ist auf unserem Gemeindegebiet bereits voll im Gang, wobei wir mit der EVN Wasser die Trasse so festgelegt haben, dass Beeinträchtigungen bestmöglich vermieden werden (außerhalb des Wohngebietes). Sollten Sie Fragen dazu haben, so wenden Sie sich bitte an:

Hr. DI Georg Kogelnik, DW 22 oder Fr. Johanna Hladik, DW 18

# Stellenausschreibung

Wir suchen eine/n Assistentin/Assistenten in unserer Krabbelstube ab voraussichtlich Mitte August 2019.

## Anstellungserfordernisse:

- Österr. Staatsbürger/in bzw. Staatsbürger/in eines EU bzw. EWR-Mitgliedstaates<sup>1</sup>
- volle Handlungsfähigkeit
- persönliche und fachliche Eignung für den Dienst, insbesondere ausgezeichnete Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- idealerweise Abschluss einer einschlägigen Ausbildung gemäß § 97 Abs. 11 NÖ Pflichtschulgesetz 2018, LGBl. Nr. 47/2018, bzw. Bereitschaft innerhalb von zwei Jahren ab Beginn der Tätigkeit eine einschlägige Ausbil-

dung von mindestens 48 Unterrichtseinheiten (theoretische Grundlagen der Kinderbetreuung) zu absolvieren;

- Verlässlichkeit (Nachweis durch Vorlage einer Strafregisterbescheinigung) – Vorlage bei Dienstantritt
- gesundheitliche Eignung (gemeindeärztliches Zeugnis) – Vorlage bei Dienstantritt
- Verantwortungsvoller Umgang mit Kindern
- Kontaktfreudigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst (bei männlichen Bewerbern)
- berufliche Erfahrung (erwünschte aber keine Aufnahmevoraussetzung)

## Tätigkeitsbereich:

Unterstützung der/s Gruppenleiters/

Gruppenleiterin der Krabbelstube der Marktgemeinde Biedermansdorf im Rahmen der Betreuungszeit.

## Beschäftigungsausmaß:

30 Stunden pro Woche.

**Das Bruttogehalt** ergibt sich aus dem NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1976, LGBl. 2420-66, und beträgt 75 % des Entgelts der Entlohnungsgruppe/-stufe III/1.

**Ihre Bewerbungsunterlagen** senden Sie bitte bis spätestens **31. Mai 2019** an die Marktgemeinde Biedermansdorf, Ortsstraße 46, 2362 Biedermansdorf, oder per Mail an [gemeinde@biedermansdorf.at](mailto:gemeinde@biedermansdorf.at).

<sup>1</sup> Diesen gleichgestellt sind Personen, die Staatsangehörige der Schweizerischen Eidgenossenschaft oder Staatsangehörige eines Landes sind, dessen Angehörigen Österreich auf Grund eines Staatsvertrages im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat.

# SILC-Erhebung



Die Ergebnisse von *SILC* liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung *SILC* (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen*) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die *Nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung* des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 313/III/2018) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG-Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Bie-

dermannsdorfer Haushalte könnten dabei sein!

Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von *Statistik Austria* beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2019 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Diese Personen können sich entsprechend ausweisen.

Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für *SILC* befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

## Inhalte der Befragung sind u. a.:

- die Wohnsituation
- die Teilnahme am Erwerbsleben
- Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen

Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle

Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein in Höhe von 15 Euro. Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem *Bundesstatistikgesetz 2000* §§17–18.

*Statistik Austria* garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

## Weitere Informationen

Statistik Austria, Guglg. 13, 1110 Wien  
Tel.: 01/71128 8338  
(werktags Mo–Fr 09:00–15:00 Uhr)  
E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gov.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gov.at)



GR Martin Wimmer  
Bildungsgemeinderat



# Erwachsenenbildung

## Liebe Biedermannsdorferinnen und Biedermannsdorfer!

In Biedermannsdorf finden unzählige Aktivitäten statt, die der Erwachsenenbildung zuzurechnen sind und von der Vielfalt in diesem Bereich zeugen. Der Bogen spannt sich von unserer Bibliothek (Internet:

[www.biedermannsdorf.bvoe.at](http://www.biedermannsdorf.bvoe.at)) bis zur Erwachsenenberatung im örtlichen Eltern-Kind-Zentrum [ekiz.bie.dorf](http://ekiz.bie.dorf), diversen Kursen, Vorträgen und Lesungen der Pfarre Biedermannsdorf, der Biedermannsdorfer Senioren und vielen anderen Vereinen, Parteien und Initiativen. Die Musikschule ([www.mu-labi.at](http://www.mu-labi.at)) rundet das vielseitige Angebot mit einem umfangreichen Programm ab.

Ein weites Feld an Aus- und Weiterbildungen stehen speziell in so einer pulsierenden Region wie dem Bezirk Mödling zur Verfügung.

Es gibt eine Fülle an Angeboten, die viele von uns schon in Anspruch genommen haben oder in Anspruch nehmen. Als prominente Beispiele möchte ich hier z. B. das *WIFI* in Mödling ([www.noe.wifi.at/artikel/895-zweigstelle-moedling](http://www.noe.wifi.at/artikel/895-zweigstelle-moedling)) und die Volkshochschule in Mödling ([www.vhs-moedling.at](http://www.vhs-moedling.at)) hervorheben. Bedingt durch unsere Nähe zur Bundeshauptstadt wird auch das Wiener Aus- und Weiterbildungsangebot intensiv genutzt.

Abgesehen von diesen Leuchttürmen der Erwachsenenbildung stehen eine Vielzahl an anderen Möglichkeiten offen. Durch die Digitalisierung ist auch

die Aus- und Weiterbildung grenzenlos, viele Angebote werden durch Online-Kurse, Fernstudien und -seminare, Webinare, E-Learning-Methoden, wie Online-Sprachkurse durch Skype, etc.; abgedeckt.

Unterstützend kommt hier auch die Bildungsberatung Niederösterreich ([www.bildungsberatung-noe.at](http://www.bildungsberatung-noe.at)) zum Tragen. Hier kann man sowohl persönlich als auch online Beratung in Anspruch nehmen. Beratungstermine können z. B. in Mödling, Baden, Wiener Neustadt wahrgenommen werden. Mehr Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem oben angeführten Link.

Nutzen Sie die Gelegenheit und vereinbaren Sie einen Termin. Abgesehen von der persönlichen Bildungs- und Berufsberatung für alle Erwachsenen wird bei Interesse auch eine eigene Beratung für Frauen/Wiedereinsteigerinnen angeboten.

Last but not least möchte ich Ihnen das Thema »**Förderungen**« näherbringen. Bitte fragen Sie bei den entsprechenden Stellen nach, was in welcher Form gefördert wird und wie man von möglichen Förderungen profitieren kann – gerne auch nachzufragen in der Bildungsberatung bzw. online unter <https://erwachsenenbildung.at/bildunginfo/kursfoerderung/ueberblick.php>.

Auf unserer Homepage [www.biedermannsdorf.at](http://www.biedermannsdorf.at) haben die Damen und Herren der Gemeindever-

waltung eine umfassende Übersicht zum Thema Erwachsenenbildung zusammengestellt (siehe Foto) – zu finden im Themenbereich »*Unser Ort, Bildung, Vereine & Sicherheit*« – besten Dank dafür! Schauen Sie vorbei und nutzen Sie das Angebot!

Ich möchte Sie auch gerne zu einer Veranstaltung aus dem Bereich »*politische Weiterbildung*« einladen.

## Infoveranstaltung »Diesmal wähle ich!«

Am 11. April 2019, um 19:30 Uhr (Einladung ergeht separat), wird uns Herr Mag. Thomas Weber (Europäisches Parlament, Generaldirektion Kommunikation, Verbindungsbüro in Österreich) als Vorbereitung für die EU-Wahl am 26. Mai 2019 unter dem Motto »*Diesmal wähle ich/wozu wähle ich – Was bewirkt meine Stimme?*« die Kompetenzen der Institutionen EU-Parlament, EU-Kommission und EU-Rat erläutern und auf grundlegende Themen, wie Klimawandel, Friedenspolitik, Migration, Brexit, Beschäftigungspolitik etc., eingehen.

Ich wünsche Ihnen bei Ihren Aus- und Weiterbildungen viel Erfolg und Freude.

Ihr  
Martin Wimmer





GGR Markus Mayer  
Finanzreferent

# Rechnungsabschluss

# 2018

Der Rechnungsabschluss, sozusagen der Abschluss des vorangegangenen »Geschäftsjahres« in finanzieller Hinsicht, ist zweifelsohne Gradmesser für den wirtschaftlichen Erfolg einer Gemeinde, zeigt er doch klar auf 1. wie wir mit unseren Einnahmen umgegangen sind; 2. wofür wir unser Geld ausgegeben haben und 3. ob wir in der laufenden »Geschäftsführungstätigkeit« einen Überschuss erzielen konnten oder eben nicht. Eines nehme ich gleich vorweg: Ja, wir haben einen Überschuss erzielt und zwar einen beträchtlichen in Höhe von knapp 1 Million Euro. Dies ist der zweithöchste Überschuss, den wir je in einem Rechnungsabschluss ausweisen konnten, sodass ich mich auch getrost sagen traue, dass wir sorgsam und effizient mit unseren Einnahmen umgegangen sind und wir das Geld nicht zum Fenster hinausgeworfen haben, sondern nachhaltige Investitionen und Anschaffungen damit getätigt haben.

Dies trifft ganz besonders auf den Neubau des *Perlshofes* zu: Eine nachhaltige Investition in eines der identitätsstiftendsten Einrichtungen unseres Ortes, mit dem viele von Ihnen/uns aufgewachsen sind und viele Erinnerungen in uns hervorruft.

Ein Vorzeigebispiel nicht nur für einen gelungenen Neubau, sondern in finanzieller Hinsicht auch für einen sorgsamen und effizienten Mitteleinsatz, da uns dieser nur knapp 2,8 Millionen Euro (samt Einrichtung, Vorplatz und sonstigen Neuerungen) gekostet hat. Wir konnten damit die Plankosten

in Höhe von 3,5 Millionen Euro um sage und schreibe 700.000 Euro unterschreiten. Ein wesentlicher Beitrag zu unserem hervorragenden Ergebnis 2018.

Natürlich haben wir auch von der gut laufenden Konjunktur profitiert. Dadurch ist nicht nur die Zahl der Beschäftigten im Ort gestiegen, sondern auch die Einnahmen aus der Kommunalsteuer.

Wir mussten aber auch mit außer-

gewöhnlichen Belastungen kämpfen, sodass der Erfolg mit Sicherheit nicht nur durch die steigende Kommunalsteuer erreicht wurde. So sind wir die einzige Gemeinde in ganz Niederösterreich (!), die mehr Geld ans Land abführt, als wir Gelder vom Bund erhalten (in Form der sog. »Ertragsanteile der Gemeinden an den Steuereinnahmen des Bundes«).

Als Finanzreferent ziehe ich daher folgendes Fazit unter das »Geschäfts-

## DER RECHNUNGSABSCHLUSS IM DETAIL

### ORDENTLICHER HAUSHALT

Einnahmen	€ 11.807.399,47
Ausgaben	€ 10.833.642,46
Überschuss 2018	€ 973.757,01

### AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Einnahmen	€ 3.357.375,25
Ausgaben	€ 3.357.375,25
Überschuss/Abgang 2018	€ 0,-

Maastricht-Ergebnis	€ 411.353,67
---------------------	--------------

### KASSENBESTAND ZUM 31.12.2018

Barkassa	€ 2.640,62
Girokonto	€ 58.645,88
Festgeldkonto	€ 1.402.175,86
Flüchtlingsnetzwerk	€ 0,-
Div. Kautionen	€ 19.357,04

### SCHULDENDIENST

Anfangsbestand per 1.1.2018	€ 2.489.077,08
Zugang	€ 951.804,08
Tilgung	€ 314.295,33
Zinsen	€ 25.380,12
Ersätze	€ 33.175,14
Endstand per 31.12.2018	€ 3.126.585,83

### RÜCKLAGEN

Stand per 1.1.2018	€ 861.068,85
Zugang	€ 173.375,46
Abgang	€ 81.165,-
Stand der 31.12.2018	€ 953.279,31

jahr« 2018: Wir sind sorgsam und effizient mit Ihrem/unserem Geld umgegangen, haben es nachhaltig investiert und trotz mancher, von außen kommenden negativen Vorzeichen einen deutlichen Überschuss erreicht, der seinesgleichen sucht. Und das Erfreulichste daran ist, dass wir das übrig gebliebene Geld für Sie/uns/unseren Ort einsetzen können und so manche

Investition vorziehen können, die wir erst in den kommenden Jahren umsetzen wollten. So werden wir den Überschuss weiter nachhaltig investieren, indem wir heuer mit dem Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen (zweite Krabbelstübengruppe, Kinderspielplatz in den *Oberen Krautgärten*, Ausweitung der Camp- und Neugeborenenförderung) beginnen und in den weiteren

Jahren fortsetzen werden (siehe Beitrag von GGR Hildegard Kollmann). Dies alles – und einiges mehr – wird noch in diesem Jahr ZUSÄTZLICH zu den geplanten Projekten umgesetzt.

Ihr hochehrfreuter

Markus Mayer, Geschäftsführender Gemeinderat für Finanzen

© www.foto-prendinger.at



Ing. Wolfgang Heiss  
Baureferent

## Bericht aus dem Baubereich

Es war ein gelungenes Jahr, das Jahr 2018. Und Dank des finanziell hervorragenden Ergebnisses bin ich äußerst zuversichtlich, dass das Jahr 2019 ein ebenso hervorragendes werden wird.

In baulicher Hinsicht haben wir es geschafft, zwei Großprojekte, nämlich den *Perlshof*-Neubau und die Sanierung der *Perlasgasse*, abzuschließen. Für mich besonders erfreulich, weil wir dadurch einerseits eine kulturelle Einrichtung im Ort erhalten haben, die uns und unsere nachfolgenden Generationen noch lange erfreuen wird und wie kaum eine andere unser Ortsleben über Jahrzehnte hinweg geprägt hat. Es wurde ein »Ortsdenkmal« für nachfolgende Generationen gesichert.

Andererseits gelang uns die Neuerichtung zu einem Preis, der beträchtlich unter den geschätzten Aufwendungen liegt. Bei Hochbauprojekten keinesfalls selbstverständlich, wenn man bedenkt, dass die Baubranche derzeit boomt und die Baukosten permanent steigen. Demnächst erfolgt die versprochene Neugestaltung und Neubepflanzung der

Rabatte in der *Perlasgasse*, natürlich auch jener in der *Klosterstraße*.

Wie geht es weiter? Die Stichstraße im Bereich der *Perlasgasse* zwischen Hausnummer 29 und 31 wird von der Firma *Porr* noch asphaltiert und die Müllstation in der *Achauer Straße* wird neu errichtet – neben einem neuen Fundament und einer neuen Sockelmauer wird auch die Einfriedung erneuert – so dass diese in ihrem Erscheinungsbild bereits neu gebauten Müllsammlungen angeglichen wird.

Zusätzlich zu diesen Bauprojekten, die wir im noch jungen Jahr 2019 bereits auf den Weg gebracht haben, werden noch Verkehrssicherheitsinitiativen vorangetrieben, um die Verkehrssicherheit im Ort ein Stück weit zu verbessern und speziell für unsere Kinder die Teilnahme am Verkehrsgeschehen sicherer zu machen.

So haben wir bereits die Erneuerung der Ampelanlage der sogenannten »*Wildenauerkreuzung*« in Auftrag gegeben. Diesmal setzen wir auf die neue Technologie der Firma *Siemens*, die nicht nur kostengünstiger ist, son-

dern laut Meinung der Fachleute auch mehr

Sicherheit bringt und derzeit auch das beste Produkt im Bereich automatischer Verkehrsregelungsanlagen ist. Für den *Friedhofsweg* lassen wir, aufgrund wiederholter Beschwerden über massive Geschwindigkeitsüberschreitungen, Verkehrsberuhigungsmaßnahmen durch einen Verkehrsexperten ausarbeiten, um durch entsprechende Maßnahmen die gefahrene Geschwindigkeit nachhaltig zu reduzieren.

Einen weiteren sensiblen Straßenbereich wollen wir dadurch entschärfen, dass für querende Fußgänger/-innen seitens der Bezirkshauptmannschaft Mödling die Errichtung eines Schutzweges genehmigt wird. Ein schwieriges Unterfangen, da zusätzliche Schutzwege nur noch schwer genehmigt werden. Trotzdem lassen wir nichts unversucht, um die Situation in der *Achauer Straße* punkto Sicherheit zu verbessern. Daher führen wir demnächst Verkehrszählungen in der *Achauer Straße* durch, um die Verkehrs- und Fußgängerfrequenz im Rahmen

einer Verkehrszählung zu ermitteln. Dies ist notwendig, weil ein Schutzweg nur noch dann genehmigt wird, wenn dieser aufgrund der Frequenzen zur Aufrechterhaltung der Sicherheit der Fußgänger/-innen erforderlich ist.

Weiters überlegen wir uns derzeit, bei der Bezirkshauptmannschaft die Genehmigung für die Durchführung von Geschwindigkeitsüberwachungen mittels Radar in der Achauer Straße zu erwirken, da auf diesem Straßenabschnitt regelmäßig die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschritten wird. Wir hoffen, dass bei diesem Ansinnen die Verkehrszählungsergebnisse so valide ausfallen, dass diese auch als Argument für die Genehmigung der Radarmessungen anerkannt werden.

Eine bessere Beleuchtung bringen wir am Schranken in der Schönbrunner Allee an, damit dieser auch bei Dunkelheit oder schlechter Sicht früher und besser erkennbar ist.

Und schließlich erneuern wir die Mühlbachbrücke, auf der zudem ein neuer Belag aufgebracht wird.

Wie ist der Stand beim Projekt Kinderheim und beim geplanten Ankauf des Grundstücks in der Wiener Straße?

## Stand Kinderheim

Nach der letzten öffentlichen Diskussion im sog. *Standortforum* (Mai 2018), gab es bis dato nur eine Gesprächsrunde mit Vertretern der *ARE Development*. Zwei der ins Auge gefassten Folgetermine zur Fortsetzung der Gespräche wurden von der *ARE* kurzfristig abgesagt, wobei uns bei der letzten Absage mitgeteilt wurde, dass schnellstmöglich ein neuer Termin für die Fortsetzung der Verhandlungen vorgeschlagen werden wird. Dieser wird voraussichtlich im April 2019 stattfinden.

In der genannten Gesprächsrunde wurden grundsätzliche Positionen ausgetauscht, Ihre/unsere Erwartungshaltungen sowie die Kostenberechnungen übergeben, die auf uns alle zukommen, sollte die Bebauung hinsichtlich Bebauungsdichte und Bebauungshöhe so erfolgen, wie es sich die *ARE* vorstellt. In

den von uns übergeben Kostenberechnungen bezüglich der Kosten der Adaptierung der Infrastruktur haben wir für jede Variante die Adaptierungserfordernisse offengelegt und die Kosten dafür ermittelt. Somit hat die *ARE* die Adaptierungskosten der Infrastruktur für die Variante »Mischnutzung Wohnen und Bildungseinrichtung«, als auch die Kosten für die »ausschließliche Wohnnutzung«.

Wesentlich war uns im Rahmen des Gespräches mit der *ARE* auch, klar darzulegen, dass für uns eine weitestgehende Umsetzung der im Rahmen der Standortforen von Ihnen eingebrachten Vorschläge, Wünsche und Erwartungshaltungen sehr wichtig ist und wir darauf nicht verzichten werden.

### Unabdingbar sind weiters folgende Forderungen:

- Errichtung der Verbindungsstraße zwischen Josef Bauer-Straße und Ortsstraße
- Errichtung einer Tiefgarage mit genügend Tiefgaragenplätzen
- Die Zu- und Ausfahrt Tiefgarage muss direkt oder indirekt – die beste Variante soll durch einen Verkehrsplaner erhoben werden – über die Ortsstraße erfolgen.

Die Entscheidung, ob und wann eine Bildungseinrichtung kommt, wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2019 fallen und anschließend vom Bildungsministerium in den Plan für Schulstandorte eingearbeitet bzw. dort ausgewiesen.

### Weitere Forderungen, die in die Gespräche von unserer Seite eingebracht wurden, sind Folgende:

- Kein Gebäude darf höher als der höchste Punkt des alten Schlossgebäudes sein
- Grünfläche muss parkähnlich gestaltet werden und zugänglich sein
- Verbauungsdichte um die 30 Prozent – jede dichtere Verbauung führt zu einem erhöhten Infrastrukturbedarf und müsste daher auch entsprechend anteilmäßig von der *ARE* mitabgegolten werden

- Schaffung einer Freifläche im Bereich Perlasgasse/Perlashof/Pfarrkirche/Albertihaus, um ein Quasi-Ortszentrum zu etablieren

• Ansiedelung von Nahversorgern.  
Generell haben wir das Gefühl, dass die *ARE* keine Eile bei der Bebauung des Areals hat. Daher denken wir, dass der Prozess bis zum Beginn der Bebauung noch einige Jahre in Anspruch nehmen wird. In Mödling hat dies sieben Jahre gedauert!

## Grundstück Wiener Straße

Hier hat uns die jetzige Eigentümerin das Recht eingeräumt, durch einseitige Käuferklärung (»Option«) das Grundstück anzukaufen, d. h. bis Ende Juni 2019 können wir das Grundstück zu einem Preis von 281 Euro pro Quadratmeter erwerben. Klar sind auch die in Aussicht genommenen Nutzungen: Errichtung geförderter Jungstartwohnungen und Familienwohnungen sowie Errichtung von frei finanzierten Wohnungen.

Alles andere ist bis dato offen. Hier versuchen bzw. müssen wir bis Ende April 2019 die noch offenen Fragen einer Lösung zuführen, um in der Mai-Ge-meinderatssitzung über den Kauf entscheiden zu können. Ansonsten wird die Abwicklung bis Ende Juni 2019 schwierig werden. Denn eines muss allen klar sein: Es müssen noch weitere Fragen abgeklärt werden: Förderwürdigkeit des Projekts? Partner? Rechtzeitige Vorlage eines förderwürdigen Projekts usw. – nur dann kann das Land über die Förderwürdigkeit entscheiden! Die Zeit wird knapp, aber die Klärung machbar, wenn von einigen Fraktionen kein Politikum daraus gemacht wird, sondern ein Projekt bleibt, dass es letztendlich sein soll: Nämlich eines für unsere Jugend und unsere Jungfamilien, damit für diese leistbarer Wohnraum geschaffen wird.

Wir – und dass kann ich Ihnen an dieser Stelle versprechen – werden alles daran setzen, um das Vorhaben in Ihrem Sinne umzusetzen.

Ihr Ing. Wolfgang Heiss

© Hannes Zellner



# Neuer Obmann

GR Mag. Helmut Polz wurde zum neuen Obmann des Prüfungsausschusses gewählt, GR Karl Wagner zum Stellvertreter

**E**rnst Hackel ist im vergangenen Sommer am 21. Juli 2018 unerwartet nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Der Prüfungsaus-

schuss hat mit ihm einen höchst integren Obmann verloren, der sich durch Gewissenhaftigkeit und Kompetenz, vor allem aber durch seine unaufgeregte, stets sachliche und faktenorientierte Art ausgezeichnet hat. Deshalb soll hier Raum sein, um seiner zu gedenken, sein Wirken zu würdigen und seiner Familie zu versichern, dass sein Andenken gewahrt wird.

Vom Obmann-Stellvertreter wurde daher eine Sitzung zur Wahl von Obmann und Obmann-Stellvertreter einberufen. Nachdem zwei Versuche wegen mangelnder Beschlussfähigkeit gescheitert sind, wurden in der Sitzung vom 6. Dezember 2018 GR Mag. Helmut Polz zum Obmann und GR Karl Wagner zu dessen Stellvertreter gewählt.

## DIE EVN INFORMIERT

# Weiches Wasser für den Südraum Wien

**D**ie EVN Wasser versorgt derzeit im südlichen Umland von Wien ca. 60.000 Einwohner mit hochwertigem Trinkwasser.

Um dem oft geäußerten Kundenwunsch nach weichem Wasser gerecht zu werden, hat das Unternehmen am Brunnenfeld Wienerherberg eine Naturfilteranlage errichtet, die auf Basis von Membrantechnologie arbeitet. Diese Art der Enthärtung bietet den Vorteil, dass sie rein physikalisch, also ohne chemische Hilfsmittel, funktioniert.

Die stufenweise Inbetriebnahme der neuen Naturfilteranlage hat am 27. Februar 2019 begonnen. Die Entwicklung und den aktuellen Härtegrad des Trinkwassers in den versorgten Gemeinden können Sie der Tabelle entnehmen:

Datum	Gesamthärte
01.02.2019	19,0 °dH
25.02.2019	19,0 °dH
seit 27.02.2019	14,0 °dH

Die Zielhärte von 10–12 °dH wird im Mai 2019 erreicht werden. Folgende Gemeinden profitieren von der Inbetriebnahme der Naturfilteranlage Wienerherberg:

- Achau
- Biedermannsdorf
- Brunn am Gebirge (teilversorgt)
- Ebergassing (dzt. teilversorgt)
- Enzersdorf an der Fischa (ausg. Margarethen am Moos)
- Gießhübl
- Gramatneusiedl
- Himberg
- Kleinneusiedl
- Lanzendorf
- Leopoldsdorf bei Wien
- Maria Enzersdorf
- Maria Lanzendorf
- Moosbrunn
- Rauchenwarth
- Schwadorf
- Wiener Neudorf
- Zwölfaxing

### Enthärtungsanlagen in Ihrer Hausinstallation anpassen

Wenn Sie in Ihrem Haushalt eine Enthärtungsanlage (Ionentauscher) betreiben, sollten Sie diese dringend von einem Installateur oder dem Hersteller der Anlage neu einstellen bzw. außer Betrieb nehmen lassen. Nur so wird sichergestellt, dass die Wasserhärte in Ihrem Haushalt nicht unter 8,4 °dH

sinkt und durch Korrosion Schäden an Ihrer Hausinstallation entstehen können.

Wird die Anlage komplett außer Betrieb genommen, muss diese **unbedingt vollständig vom Netz getrennt werden**, da es ansonsten zu einer Verkeimung des Wassers in der Hausinstallation kommen kann!

Bitte beachten Sie auch, dass jede Hausenthärtungsanlage regelmäßig sach- und fachgerecht gewartet werden muss. Andernfalls kann es zu erhöhten Keimzahlen in Ihrer Hausinstallation kommen!

### Waschmaschinen und Geschirrspüler

Auch beim Betrieb von Waschmaschinen und Geschirrspülern reicht in Zukunft eine geringere Dosierung des Waschmittels. Auf Kalkschutzmittel können Sie gänzlich verzichten. Damit wird durch die Errichtung der Naturfilteranlage auch unsere Umwelt geschont.

**Bei Fragen** wenden Sie sich bitte an die kostenlose EVN Wasser-Hotline Tel. 0800 800 100, bzw. E-Mail an [info@evnwasser.at](mailto:info@evnwasser.at)

www.evn-wasser.at

# Geburten

Alessandro Ferro  
Olga Ferro  
Mathias Danciu  
Sophie Kastner  
Lotte Oppenauer  
Robin Schmidt  
Tobias Falter-Steirer  
Moritz Ban  
Björn Krammer  
Lisa Himmler  
Matilda Mücke  
Mia-Sophie Wustinger  
Lea Eberl  
Manuel Stevanovic  
Alexander Pollinger  
Luca Leutgeb

Lina Portugaller  
Tizian Tritremmel  
Lorenz Dachauer  
Raphael Poppenberger  
Elias Eder  
Rian Grill  
Katharina Justin  
Magdalena Justin  
Leopold Adam  
Eleanor Godja  
Jasmina-Dajana Caragioiu  
Georg Apfelthaler  
Johannes Hempel  
Lauren Haumann  
Elina Juric  
Anton Jank-Cabarcos

# Sterbefälle

Wir beklagen den Verlust von

Wolfgang Barth (im 89. Lebensjahr)  
Anna Bernard (im 95. Lebensjahr)  
Ing. Gerhard Drkac (im 79. Lebensjahr)  
Josef Zachary (im 92. Lebensjahr)  
Josef Schneider (im 95. Lebensjahr)  
Hermine Holzgruber (im 79. Lebensjahr)  
Ingrid Machek (im 77. Lebensjahr)  
Josip Tatai (im 73. Lebensjahr)  
Irene Kögl (im 50. Lebensjahr)  
Gertraude Bauer (im 84. Lebensjahr)  
Dietrich Wegenstein (im 80. Lebensjahr)  
Gabriele Wagner (im 41. Lebensjahr)  
Mag. Waltraud Türk (im 67. Lebensjahr)  
Christa Vacha (im 75. Lebensjahr)  
Edith Reischl (im 79. Lebensjahr)  
Helmut Kaufmann (im 57. Lebensjahr)

Maria Kreth (im 99. Lebensjahr)  
Traute Liegle (im 96. Lebensjahr)  
Nedeljko Ljesic (im 54. Lebensjahr)  
Ludwig Wegrath (im 75. Lebensjahr)  
Ernst Hackel (im 77. Lebensjahr)  
Klaus Nussbaumer (im 49. Lebensjahr)  
Stefanie Nöbauer (im 90. Lebensjahr)  
Mag. Dr. Rolf Riesinger (im 73. Lebensjahr)  
Franz Eguiluz (im 92. Lebensjahr)  
Leopold Vacha (im 79. Lebensjahr)  
Gertrude Etlinger (im 79. Lebensjahr)  
Jaqueline Toyfl (im 72. Lebensjahr)  
Johann Pekar (im 65. Lebensjahr)  
Herta Noisser (im 96. Lebensjahr)  
Wilhelm Brazda (im 95. Lebensjahr)

**Wir werden euch in Erinnerung behalten!**

**Impressum** Medieninhaber und Verleger: Marktgemeinde Biedermannsdorf | Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Beatrix Dalos, beide 2362 Biedermannsdorf, Ortsstraße 46, Tel. 02236/71131, Fax 02236/71131-85, [www.biedermannsdorf.at](http://www.biedermannsdorf.at), [gemeinde@biedermannsdorf.at](mailto:gemeinde@biedermannsdorf.at)  
Druck: Gröbner Druckges.m.b.H., Steinamangerer Straße 161, 7400 Oberwart | Layout und Gestaltung: Hannes Zellner, Ortsstraße 46, 2362 Biedermannsdorf, [h.zellner@biedermannsdorf.at](mailto:h.zellner@biedermannsdorf.at)

# Wir gratulieren



Gertrude Kienmaier Dr. Hana Fuhrich Gertrude Spazierer Karoline Kreutzer



Anna Kaplan Makram Khalil Ing. Klaus Koizar Karl Kellner Adolf Wasinger



Martha Angerbauer Theresia Palme

sowie Renate Nadrchal, Rudolf Pratsch, Ilse Motzer, Karl Lackner, Maria Gruber, Dr. Erich Gredler, Roman Wawrinovsky, Ingeborg Karlovatz und Helga Friedl **zum 80. Geburtstag**



Christine Kopper Editha Brenneis Ernestine Tomek

sowie Margareta Fidler und Rudolf Löser **zum 85. Geburtstag**



Hildegard Danek Magdalena Weiss



Franz Figl



Friedrich Brenneis Johann Zweigelt

Johanna Taschler, Hertha Dolezal, Leopoldine Wolfram, Maria Gruedl, Dr. Richard Bauer und Hildegard Hauschl **zum 92. Geburtstag**

sowie Hilde Merza **zum 90. Geburtstag**

Elisabeth Broz und Hermine Kutalek **zum 94. Geburtstag**

Leopoldine Hainzmann und Ernestine Schutzmann **zum 93. Geburtstag**

Hildegard Kofler und Carl Scharrenberg **zum 96. Geburtstag**

Maria Löser **zum 97. Geburtstag**



Ernestine und Dkfm. Peter Rauscher

**zur Goldenen Hochzeit**



Elfriede und Karl Glasl

**zur Diamantenen Hochzeit**



Hermine und Rudolf Krammer

**zur Eisernen Hochzeit**



Edlth u. Friedrich Brenneis

**zur Eisernen Hochzeit**



Eleven der Wiener Sängerknaben bei der Seniorenweihnachtsfeier

# Kulturelles für alle Generationen

## Rückblick auf 2018

Das zurückliegende Jahr hatte wieder vieles an Kulturellem für alle Generationen geboten.

Zum 39. Mal gab bereits das Tonkünstlerorchester Niederösterreich beim **Neujahrskonzert** den Start in ein impulsreiches Kulturjahr.

Der Verein des *Stadltheaters* spielte sich 2018 mit seiner ersten Aufführung des Erwachsenenensembles »**Der keusche Lebemann**« in die Herzen der Biedermannsdorfer/-innen. Der Kartenverkauf für die Vorstellungen des diesjährigen Stücks »**Die lieben Kinder**« läuft bereits sehr gut.

Beim **Maibaumaufstellen** traf man sich vor der Jubiläumshalle und genoss mit Freunden einen der ersten schönen milden Abende im Freien. Die Besucher/-innen lauschten einer Darbietung der Bläserklasse unserer Volksschule und kamen auch mit dem *Duo Tanzfieber* musikalisch in Stimmung.

Die beiden *Alltagspapparazzi* Sabine und Ewald Frasl unterhielten die Damen Biedermannsdorfs bei der **Muttertagsfeier** aufs Köstlichste. Jubiläumswirtin Kathi Seelinger ließ dabei mit ihrem Menü in kulinarischer Hinsicht keine Wünsche offen!

So tatkräftig, wie die Feuerwehrmänner und -frauen beim Maibaumaufstellen zur Sache gehen, so versiert

machte sich Mitte Juni unser Bauhof-Team daran, den **Maibaum umzuschneiden**. Ein Ereignis, das seit einigen Jahren auch bei uns – in Kooperation mit der Dorferneuerung (Dank an dieser Stelle an Mag. Ingrid und Erwin Götzl) – gefeiert wird.

Die **Blasmusik Biedermannsdorf** – mittlerweile nicht mehr aus dem Gemeinschaftsleben Biedermannsdorfs wegzudenken – und die **Pfarr**e begingen zum Patrizinium ein gemeinsames Fest und durften sich über schönes Wetter und regen Zulauf freuen.

Seit dem vergangenen Seniorenausflug darf sich der *Eis-Greissler* in der Buckligen Welt eines vermehrten Ansturms von Gästen aus Biedermannsdorf erfreuen. Er war ein toller Programmpunkt, genauso wie die *Privatbrauerei Schwarz*, der Alpakahof und das Freilichtmuseum.

Gegen Ende Oktober hat uns Fredi Jirkal im Pfarrstadl humorvollst sein Leid als Heimwerker geklagt und die Lachmuskeln des Publikums wieder enorm gefordert.

Im letzten Quartal bot die Pfarrkirche wieder eine ideale Kulisse und eine traumhafte Akustik. Unter dem Titel »**Klangraum**« haben Robert Koizar und Bernhard Zingler Orgel und Klarinette in künstlerischer Perfektion in eine musikalische Symbiose geführt.

Ein guter Bekannter ist mittlerweile

der Musikmacher Alex Skalicky. Aufgrund des großen Erfolges im Vorjahr gab es vom »**Christmas Gospel**« eine erfolgreiche Wiederholung.

Eine besondere Überraschung gab es bei der **Seniorenweihnachtsfeier**. Auf der Bühne in der Jubiläumshalle konnten wir nämlich die Eleven der Wiener Sängerknaben begrüßen!

## Kulturjahr 2019

Nunmehr ein Blick auf den Beginn des Kulturjahres 2019: Beim **Neujahrskonzert** stand diesmal wieder der Großmeister Alfred Eschwé am Dirigentenpult.

Die 50 aufgelegten Karten für unsere Fahrt zur »**Zauberflöte**« nach St. Margarethen im Juli 2019 waren innerhalb weniger Wochen ausverkauft.

Auch das **Faschingsverbrennen** im Perlashof am diesjährigen Faschingsdienstag hat wieder viele von uns in Feierlaune versetzt. Ein Dank an die Raika Biedermannsdorf, die bereits zu Mittag zum Faschingsausklang geladen hatte, und die mitwirkenden Ortsvereine.

**Kunstinteressierte** tragen sich bitte das Wochenende zum 15. und 16. Juni 2019 in ihre Kalender: An diesen beiden Tagen laden Biedermannsdorfer Künstler/-innen wieder zu »Kunst im Perlashof – Kommt überall gut an von Biederfrau und Biedermann«.

Ihre GGR Hildegard Kollmann

# Kinderbetreuung

Das Thema »Kinderbetreuung« fällt ebenfalls in meinen Zuständigkeitsbereich. Es ist nunmehr klar erkennbar, dass bedingt durch verschiedenste, äußerst erfreuliche Umstände, wie Zuzug, Begründung des Hauptwohnsitzes vieler Biedermansdorfer/-innen im Geburtsort, Anstieg der Geburten, wobei dieser Trend auch mittelfristig anhalten wird. Es ist noch gar nicht so lange her, dass wir den Kindergarten um eine Gruppe verkleinern mussten, da mit vier Gruppen das Auslangen gefunden werden konnte. Nach zwei Jahren mit vier Gruppen mussten wir vor drei Jahren die fünfte Kindergarten-Gruppe wieder einrichten und im Vorjahr war die Einrichtung einer sechsten Gruppe erforderlich.

Diese Entwicklung ist sehr erfreulich. In Zeiten, in denen Vereinbarkeit von Beruf und Familie nicht mehr nur ein Schlagwort ist, ist es uns ein großes Anliegen, dass die Kinder in unserer Gemeinde auch entsprechend versorgt, betreut und ausgebildet werden.

Berufstätige sollen sich in unserem Ort darauf verlassen können, dass ihre Kinder in einem kindgerechten Umfeld, in dem sie sich auch wohlfühlen, heranwachsen können.

Um Kapazitätsengpässe zu vermeiden, beginnen wir daher noch heuer mit dem Ausbau der Betreuungseinrichtungen. So werden im *Eltern-Kind-Zentrum* diverse Sanierungen durchgeführt, wie etwa die Verlegung eines neuen Bodens.

Doch damit nicht genug: Der nächste Schritt ist schon in die Wege geleitet, nämlich die Einrichtung einer zweiten Krabbelstube in den Räumen des *Eltern-Kind-Zentrums*, die bisher von unserem *Kultur- und Sportverein* genutzt wurden. Die Aufträge zur

Adaptierung dieser Räumlichkeiten haben wir bereits erteilt. Neben einem neuen Boden werden die Räume kindgerecht eingerichtet, natürlich samt einer Küche, und ausreichend Spiel- und Bastelmaterial angeschafft. Ab September 2019 werden so genügend Plätze für Ihre Kleinen in der Krabbelstube vorhanden sein.

In weiterer Folge wird natürlich auch der Bedarf an Kindergartenplätzen steigen. Auch hier haben wir die Überlegungen, wie und wo bis zu acht Gruppen eingerichtet werden können, bereits abgeschlossen. Voraussichtlich noch im heurigen Jahr werden wir einen Planungsauftrag vergeben, um rechtzeitig mit den Errichtungsarbeiten beginnen zu können. Diese neuen Gruppen sollen dann bis spätestens September 2021 fertiggestellt sein, damit mit Beginn des Kindergartenjahres 2021/2022 genügend Kindergartenplätze für unsere Kinder zur Verfügung stehen.

Unmittelbar danach werden wir im Hort und in der Volksschule die allenfalls erforderlichen zusätzlichen Plätze für die Nachmittagsbetreuung und den Volksschulbesuch zur Verfügung haben, da durch die oben angeführten Bau- und Erweiterungsmaßnahmen Räumlichkeiten für den Hort und die Schule frei werden. Sie sehen also, wir »investieren« rechtzeitig in unsere Kinderbetreuungseinrichtungen oder besser gesagt in die optimale Erziehung, Betreuung und Ausbildung unserer Kinder, und sichern damit nicht nur die Zukunft unserer Kindern, sondern auch die Zukunft von uns und unserem Ort.

Darauf schauen wir und dafür stehen wir – jetzt und auch künftig.  
*Ihre*  
GGR Hildegard Kollmann



Das Ferienspiel 2018 hat bei den Biedermansdorfer Kindern sehr guten Anklang gefunden. Viele Veranstaltungen und auch die Sportcamps waren binnen kurzer Zeit ausgebucht – auch jene, bei der keine vorherige Anmeldung nötig war, waren gut besucht.

Das Angebot war sehr vielseitig. Es gab Termine für Spielerisches, Kreatives, Sportliches, Geschichtliches und Lehrreiches. Kurzum, jedes Kind im Alter zwischen 3 und 13 Jahren wurde fündig.

Besonders beliebt war z. B. der Ausflug in den Familypark St. Margarethen bzw. ins Freilichtmuseum im Weinviertel. Faszinierend war für die Kinder auch, Einblicke in verschiedene Berufe zu bekommen. Wie wird z. B. Brot gebacken? Welche Aufgabengebiete gibt es in einer Polizeidienststelle? Rot-Kreuz-Mitarbeiter/-innen vermittelten den Kindern »Basics« in Erste Hilfe.

Ein Dank an die vielen Organisationen, Institutionen, Firmen aber auch Eltern, die freiwillig mitgeholfen haben, unserem Nachwuchs einen schönen, unterhaltsamen Sommer in Biedermansdorf zu ermöglichen.

Besonderer Dank auch an die beiden Ferienspielbetreuerinnen, Nadine Slapnik und Tara Riedl, die die Kinder wunderbar betreut und die jeweiligen Veranstalter unterstützt haben.

Aber schon bald steht das Ferienspiel 2019 bevor. Auch in diesem Jahr haben wir viel vor!

*Josef Spazierler*



GGR Peter Schiller  
Sicherheitsreferent

# Neuerungen für den Radfahrverkehr

## aufgrund der 30. StVO-Novelle

Am 30. Jänner 2019 wurden vom Nationalrat die Änderungen der Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960), BGBl. I Nr. 18/2019, beschlossen. Diese Novelle – übrigens die 30. Novelle der StVO 1960 – tritt **am 1. April 2019** in Kraft. Ziel der Novelle ist unter anderem die Vereinfachung der Regeln für den Radverkehr und die Benutzung von Kleinfahrzeugen. Die Änderungen umfassen hauptsächlich folgende Maßnahme(n):

**Reißverschlussystem** für gleichberechtigtes Einordnen von Radfahrer/-innen in den Verkehr bei Ende eines Radfahrstreifens: Bei Ende eines Radfahrstreifens gilt für das Einordnen des Radfahrverkehrs das explizit angeordnete Reißverschlussystem, um so den Radfahrer/-innen ein gleichberechtigtes Einordnen in den Fließverkehr zu ermöglichen.

### Regelung bei Wechsel vom Radfahrstreifen auf den Fahrstreifen für Kraftfahrzeuge (ohne das der Radfahrstreifen endet):

- Müssen Radfahrer/-innen vom Radfahrstreifen auf den daneben liegenden Fahrstreifen wechseln (z. B. fürs Einordnen zum Linkseinbiegen), so gelten die allgemeinen Regelungen für den Fahrstreifenwechsel;
- Radfahrer/-innen werden nicht mehr in den Nachrang verwiesen.
- Ergänzend ist in § 19 Abs. 6a StVO vorgesehen, dass Radfahrer/-innen anderen Fahrzeugen den Vorrang geben müssen, wenn sie von einem

Radweg bzw. Geh- und Radweg kommen, der nicht durch eine Radfahrerüberfahrt fortgesetzt wird (§§ 2 Abs. 1 Z 7, 11 Abs. 5 und 19 Abs. 6a StVO neu).

**Ein Radfahrstreifen** ist ein für den Fahrradverkehr bestimmter und besonders gekennzeichnete Teil der Fahrbahn, wobei der Verlauf durch wiederholte Markierung mit Fahrradsymbolen angezeigt wird.

Durch die Änderung der §§ 2 Abs. 1 Z 12a und 8 Abs. 4a StVO werden folgende Neuerungen in Kraft gesetzt:

### Schaffung von Schutzwegen mit Radfahrüberfahrt & Erlaubnis in diesem Fall den Schutzweg mit Fahrrädern zu befahren:

Ab 1. April 2019 ist die Schaffung bzw. »Übereinanderlegen« von Schutzweg und Radfahrerüberfahrt möglich. »... wenn links und rechts des Schutzwegs Quermarkierungen gemäß § 2 Abs. 1 Z 12a StVO angebracht sind, ansonsten ist das Befahren von Schutzwegen mit Fahrzeugen in Gehrichtung der Fußgänger nachwievor verboten!« § 2 Abs. 1 Z 12a StVO: Eine **Radfahrerüberfahrt** ist ein auf beiden Seiten durch gleichmäßig unterbrochene Quermarkierungen gekennzeichnete, für die Überquerung der Fahrbahn durch Radfahrer/-innen bestimmter Fahrbahnteil.

Die Änderung der Bestimmung des § 65 Abs. 2 StVO bringt **Radfahrlaubnis für Kinder ab bestandener Radfahrprüfung** sowie folgende Änderung:

**BISHER:** Radfahrausweis wurde bei bestandener Prüfung und Vollendung des 10. Lebensjahres ausgestellt.

**NEU:** Radfahrausweis kann bei bestandener Prüfung bereits mit Vollendung des 9. Lebensjahres ausgestellt werden. Prüfung kann ab der vierten Schulstufe abgelegt werden, Vorbereitungskurse sind bereits in der dritten Schulstufe theoretisch möglich.

Zusätzlich soll die alleinige Anknüpfung an das Alter von 10 Jahren weiterbestehen, damit auch Kinder in der dritten Klasse Volksschule, die bereits 10 Jahre alt sind oder Kinder in einer ersten Klasse einer NMS oder eines Gymnasiums die Radfahrprüfung absolvieren dürfen.

### GRUND DER ÄNDERUNG:

Üblicherweise werden Kurse für die Radfahrprüfung für Kinder der vierten Klasse Volksschule angeboten. Da die behördliche Bewilligung an die Vollendung des 10. Lebensjahres des Kindes geknüpft ist, entsteht oftmals die Situation, dass Kinder trotz erfolgreicher Ablegung der Radfahrprüfung noch Monate warten müssen, um die behördliche Bewilligung zu erhalten. Mit einer Herabsetzung des Alters auf neun Jahre und einer gleichzeitigen Verknüpfung mit dem Besuch der vierten Schulstufe ist sichergestellt,

dass alle Kinder der vierten Klasse Volksschule nach erfolgreicher Ablegung der Radfahrprüfung die behördliche Bewilligung besitzen.

#### **Radwegbenützung NEU gemäß § 68 Abs. 1 StVO:**

- **NABENABSTAND DES RADES MEHR ALS 1,7 METER**

Den Fahrer/-innen wird freigestellt, ob sie die Radfahranlage oder die angrenzende Fahrbahn benützen wollen (Radwegbenutzungspflicht entfällt).

- **FÜR FAHRRÄDER MIT ANHÄNGERN ODER MIT MEHRSPURIGEN FAHRRÄDERN, DIE EINE MAXIMALBREITE VON 100 CM (BISHER 80 CM) NICHT ÜBERSCHREITEN,**

ist die Benützung von Radfahranlagen zulässig (Lockerung der Benutzungspflicht).

#### **Befahren von Gehsteigen/Gehwegen in Schrittgeschwindigkeit**

wird gemäß § 88 Abs. 2 StVO teilweise erlaubt:

- maximal Schrittgeschwindigkeit (wie in Fußgängerzonen)
- Begleitung von Kindern nicht mehr erforderlich, wenn
  - das Fortbewegungsmittel mit Muskelkraft betrieben wird und
  - das Kind ein Mindestalter von 8 Jahren erreicht hat.(Bisher galt: Das Befahren von Gehsteigen und Gehwegen mit fahrzeugähnlichem Kinderspielzeug und ähnlichen Bewegungsmitteln ist für Kinder unter 12 Jahren – ausgenommen Kinder, die Inhaber eines Radfahrausweises sind – nur in Begleitung einer mindestens 16-jährigen Person erlaubt.)
- Für elektrisch betriebene, fahrzeugähnliche Kinderspielzeuge oder ähnliche Bewegungsmittel bleibt die Beaufsichtigungspflicht unverändert, da damit wesentlich höhere Geschwindigkeiten erreicht werden können.



## Wenn ein/e »Verwandte/r« dringend Hilfe braucht...

### Fälle von Telefon- und Internetbetrug nehmen zu!

**L**iebe Familie! Da braucht ein/e Verwandte/r dringend eure Hilfe!!! Und zwar finanzielle Hilfe. Also Geld.

Wer genau das ist, der da so dringend ein paar Hundert Euro auf ein Konto im Ausland braucht, wissen Sie eigentlich nicht wirklich.

Ein Neffe, eine Enkelin, von dem/der Sie schon lange nichts mehr gehört haben... Aber die Sache ist dringend, es geht quasi um Leben und Tod! E-Mails und Anrufe mit solchen Notfällen werden immer mehr – und sie werden immer überzeugender. In den letzten Wochen und Monaten haben leider wieder etliche Gutgläubige eine Menge Geld weggeschmissen. Weil das Geld, das da überwiesen wird, auf dem Konto von Betrüger/-innen landet, statt auf einem Konto von Nichten oder Enkeln!

Aber am Telefon klingt das ja oft wirklich überzeugend. Der/die Anrufer/-in beschreibt ein herzerreißendes oder gefährliches Szenario und er/sie kennt auch ein paar Details aus Ihrer Familie... Nein, tut er/sie nicht! Aber er/sie ist gut geschult, wie man Leute aushorchen kann. Es beginnt mit allgemeinen Familienbeziehungen, mit vagen

Andeutungen, mit Namen, an die er sich nicht mehr genau erinnern kann. Und er/sie weiß genau, dass die meisten ihm/ihr dann helfen. Dass sie dann von sich aus mit den Familienbeziehungen und Namen herausrücken. Er/sie braucht nur mitzuschreiben und klingt nach ein paar Minuten total vertrauenswürdig. Das Beste, was Sie machen können, ist aufzulegen (bzw. das Mail zu löschen). Noch besser ist, die Polizei zu informieren. Denn 99 Prozent dieser Anrufe und Mails sind schlicht und einfach Betrug. Wenn Sie wirklich unsicher sind, ob es nicht doch um eine/n Verwandte/n geht, dann legen Sie trotzdem auf. Reden Sie zuerst mit allen anderen Verwandten – auch mit denen, zu denen Sie schon lange keinen Kontakt mehr haben. Und in 99,9 Prozent aller Fälle werden Sie draufkommen:

#### **Es gibt keinen Notfall!**

Alles Gute,  
Ihr

GGR Peter Schiller



**TOYOTA**

ALWAYS A  
**BETTER WAY**

# Willkommen im Autofrühling!

Wir präsentieren den neuen  
**COROLLA & RAV4**  
zu Premierekonditionen!

Autohaus  
**TOYFL**  
*Ihr verlässlicher Partner*

**2332 Hennersdorf**  
Hauptpl. 6, Tel. 02235/81100,  
[www.toyfl.at](http://www.toyfl.at)

**NEU!**

**NEU!**

**NEU!**



**TOYOTA  
HYBRID**

**KEINE STECK-  
DOSE NÖTIG!**

**Hybrid? Bei uns sind Sie richtig! Hybrid-Rundum-Info jetzt bei Toyfl.**

Bei Fragen zu Hybrid oder Frühjahrsaktionen wenden Sie sich an unseren Verkaufsleiter Hrn. Erich Braunseis, Tel. 02235/81 100/DW 24.



## Metallbau - Schlosserei **STADLMANN KG**

2362 Biedermannsdorf, Kirschenweg 2/5

Tel. 0664/84 04 605

[office@stadlbaer.com](mailto:office@stadlbaer.com) [www.stadlbaer.com](http://www.stadlbaer.com)



### Kälte- u. Klimatechnik **Krammer**

Mühlengasse 28

2362 Biedermannsdorf

Tel. 0664/455 01 99

[office@kaelte-krammer.at](mailto:office@kaelte-krammer.at)

.....  
**Ihr Spezialist für Kälte- und Klimatechnik**



## SILVIAS FRISIERSTUBE & MOBILER SERVICE + NAGELDESIGN



Silvia Adam, Perlasgasse 17, 2362 Biedermannsdorf

**Tel. 0650/486 12 25**

Hannes Zellner/Redien Design



© www.foto-prendinger.at

# Die Bäume, unsere Freunde



Kleines Bild oben: UGR Karl Wagner mit einem Klimabündnispartner aus dem Amazonasgebiet

Liebe Biedermansdorferinnen!  
Liebe Biedermansdorfer!

**Im** Sommer vorigen Jahres luden wir einen Repräsentanten von *Natur im Garten*, einer Aktion des Landes NÖ, ein, um die Situation von Biedermansdorfs öffentlichen Grünflächen fachlich zu begutachten. Was positiv auffiel, war der große Baumbestand des Ortes. Auch der Friedhof wurde besichtigt und ich nutze diese Gelegenheit, das Engagement des Bauhofs unter der Leitung von Wolfgang Steindl bezüglich Baumschutzes (Schutz vor leichtsinnigem Fällen) anzuerkennen.

Ich schreibe das auch deshalb, weil ich weiß, dass sich nicht alle der Wichtigkeit alter Bäume, besonders in Zeiten der Klimakrise, bewusst sind.

Alt bedeutet bei Bäumen nämlich nicht schwach, gebeugt und anfällig, sondern – ganz im Gegenteil – schwungvoll und leistungsstark. Baumgreise sind demnach deutlich produktiver als Jungspunde und im Zusammenhang mit dem Klimawandel wichtige Verbündete der Menschen. So viel aus dem Buch *Das geheime Leben der Bäume* von Peter Wohlleben (siehe Internet: [www.wohllebenswaldakademie.de](http://www.wohllebenswaldakademie.de)).

Wälder zu verjüngen mag bei Schutz- oder Nutzwäldern zielführend sein. In den öffentlichen Flächen Biedermansdorfs sollte der Klimaschutz aber weiterhin eindeutig im Vordergrund stehen. Denn »*Bäume entziehen der Atmosphäre 1,851 Tonnen klimaschädliches CO<sub>2</sub> je einer Tonne gewachsenem Holz*«, so der Schweizer Wissenschaftler Ernst Zürcher. Also die Ansicht, einen gesunden, alten Baum, der stört, weil er die Blätter in meinem Garten fallen lässt oder die Dachrinne verstopft kann man ruhigen Gewissens fällen, wenn man einen jungen nachpflanzt, ist irrig. Denn es dauert viele Jahrzehnte, bis der Nachwuchs die gleiche Leistung bringt wie die alten.

In diesem Zusammenhang ist auch der Zuwachs an Waldflächen in Österreich zu sehen. Welcher Wald ist gemeint? Immer wieder verjüngte Schutzwälder, die durchaus ihre Berechtigung zum Lawinen- oder Erosionsschutz haben, Nutzwälder, die ein Wirtschaftsfaktor sind? Oder alte Urwälder? Und wieviel Regenwald wird in Brasilien oder Argentinien vernichtet, damit wir Futter für unsere Nutztiere haben oder ein argentinisches Rinder-

steak verzehren können? Sind diese gerodeten Flächen nicht um ein Vielfaches größer, als unsere Wälder, auf die wir so stolz sind? Das sind Fragen, die sich alle stellen sollten, vornehmlich aber die Politiker – national und international. In den Kommunen aber wird es darauf ankommen, zu zeigen, dass die Bevölkerung bereit ist, Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen mit zu tragen.

Die Politik ist es leider nicht immer. Zum Beispiel in Brasilien. Dort fallen gerade die letzten Hemmungen, den Amazonas-Regenwald zu roden. Zu Gunsten der Agrar- und Bergbauindustrie. Unsere indigenen Partner am Rio Negro sind davon noch nicht betroffen und wir hoffen mit ihnen, dass sie gut durch diese Zeit kommen. Zwei von ihnen besuchten voriges Jahr Biedermansdorf und berichteten von ihrer Arbeit und den Gefahren, denen sie sich gegenüber sehen.

Wir hoffen, sie nicht das letzte Mal lebend gesehen zu haben.

*Ihr Umweltgemeinderat  
Karl Wagner*

## DIE ANTWORT IST: JA, HABEN WIR!

Wir sind Österreichs größter Autohändler.

ZUFRIEDENHEIT IST BEI UNS SERIENAUSSTATTUNG  
Nähere Infos unter: [www.porschewienliesing.at](http://www.porschewienliesing.at)

## PORSCHE

WIEN - LIESING

Ketzergrasse 120, 1234 Wien / Tel.: 01/863 63 - 0





# Retten, löschen, bergen, schützen

## Einsätze und Entwicklungen der Freiwilligen Feuerwehr im vergangenen Jahr



**13** Menschen und drei Tiere konnten von den freiwilligen Frauen und Männern im Berichtsjahr 2018 gerettet bzw. aus Notlagen befreit werden.

13.220 Stunden wurden freiwillig und unbezahlt für die Bevölkerung von Biedermansdorf geleistet.

Die 151 Einsätze gliedern sich in 112 technische Einsätze, 35 Brandeinsätze sowie vier Brandsicherheitswachen. Bei den Brandeinsätzen blieben wir von größeren Ereignissen im Jahr 2018 Gott sei Dank verschont. Zu erwähnen wären der Brand eines Komposthaufens am 7. Oktober auf der Schönbrunner Allee, der mit der Schnellangriffseinrichtung des neuen *HLF1-W* rasch bekämpft werden konnte, der Brand auf einem Balkon in der Josef Bauer-Straße am 13. Oktober, der durch beherztes Eingreifen der im Brandobjekt wohnenden Mitglieder BM Harald Meixner, LM Michael Haumann sowie VM(w) Stefanie Hagenauer bereits in der Anfangsphase mittels Handfeuerlöschern bekämpft und bis zum Eintreffen des Löschzuges unter Kontrolle gehalten werden konnte, sowie der Brand einer

Müllinsel in der Parkstraße am 5. Dezember, welcher ebenfalls mit einem Rohr rasch abgelöscht werden konnte.

Die technischen Einsätze betrafen wieder Interventionen nach Verkehrsunfällen, Beseitigung von Öl- bzw. Treibstoffspuren, Sturmeinsätze, Auspumparbeiten, Tür- oder Aufzugsöffnungen sowie die Entfernung von Wespennestern bei Gefahr für Bewohner/-innen oder auf Spielplätzen, Kindergarten, Badeteich etc.

Zu erwähnen wären bei all diesen Einsätzen mehrere Auspumparbeiten am 12. Mai, nachdem ein Hagelgewitter über Biedermansdorf niederging, ein Verkehrsunfall am 22. Mai auf der Schönbrunner Allee, bei dem ein PKW gegen einen Baum stieß, Auspumparbeiten im Feuerwehrhaus am 9. August nach einem technischen Defekt im Bereich des Wirtschaftshofes, eine schwere Bergung eines Fahrzeuges des Wirtschaftshofes mit Unterstützung des Kranfahrzeuges der Feuerwehr Mödling am 3. September, ein schwerer Verkehrsunfall mit zwei verletzten Personen am 12. Oktober auf der B11 im Kreuzungsbereich mit

der LH 154 (nahe *EVN-Wasser*) sowie ein Verkehrsunfall mit Menschenrettung auf der LH 154 am 24. Dezember.

Die Brandsicherheitswachen betrafen wieder größere Veranstaltungen, wie z. B. das Neujahrskonzert in der Jubiläumshalle.

Besonders erfreulich im vergangenen Jahr war die Indienststellung eines neuen Fahrzeuges, einem *HLF 1-W* (Hilfeleistungslöschfahrzeug mit Wassertank 500 Liter), das das alte Vorausfahrzeug (KRFS) ablöste und im Rahmen des Feuerwehrfestes und des Sicherheitstages der Bevölkerung präsentiert wurde.

Auch sonst wurde wieder einiges geleistet im Jahr 2018. Wir unterstützten die *Aktion Sauberes Biedermansdorf*, führten an zwei Terminen Blutspendeaktionen durch u. v. m.

Auch unsere Feuerwehrjugend investierte wieder unzählige Stunden in feuerwehrtechnische Ausbildung, in die Teilnahme an Wettkämpfen und Bewerben sowie in die Teilnahme an Veranstaltungen im Ort.

Diesbezüglich ein kleiner Hinweis: Unsere Feuerwehrjugendgruppe trifft



1 Verkehrsunfall mit Menschenrettung LH 154, 2 Unterabschnittsübung in Laxenburg, 3 Brandeinsatz Josef Bauer-Straße 6, 4 Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb, 5 Einschulung auf das neue HLF-1-W  
6 Auspumparbeiten im Feuerwehrhaus nach Starkregen, 7 Schwerer Verkehrsunfall auf der B11,  
8 PKW-Bergung auf der Schönbrunner Allee

sich jeden Montag (außer in den Ferien), von 18:00 Uhr bis 20.00 Uhr, im Feuerwehrhaus. Unsere Jugendbetreuer/-innen VM(w) Stefanie Hagenauer sowie LM Markus Gartner würden sich auf den Besuch von interessierten Mädchen und Burschen ab dem 10. Lebensjahr sehr freuen.

Zum Abschluss unseres kleinen Jahresrückblicks im Rahmen dieser Gemeindenachrichten möchten wir Sie aber auch auf einige bedenkliche Umstände aufmerksam machen:

Das Netz der Freiwilligen Feuerwehren in Niederösterreich ist eines der besten der Welt. 1700 Freiwillige Feuerwehren mit rund 90.000 freiwilligen Mitgliedern stehen jeden Tag für die rund 1,7 Millionen Einwohner/-innen unseres Bundeslandes im Dienst. Dies neben ihren Tätigkeiten im Zivilberuf oder neben dem Besuch einer Schule oder eines Studiums.

81 Mitglieder (Aktive, Feuerwehrjugend, Reservisten sowie Ehrenmitglieder) stellen diese Sicherheit in Biedermansdorf her – mehr als eine stolze Zahl. Trotzdem haben wir aufgrund von berufsbedingten oder schulischen Abwesenheiten vor allem

montags bis freitags tagsüber nicht immer genügend Personal zur Verfügung. Dies wird zwar durch die Adaptierung von Einsatz- und Alarmierungsplänen so gut wie möglich abgemildert, jedoch stehen auch umliegende Feuerwehren vor den gleichen Problemen.

Da oftmals der hohe Zeitaufwand für die Ausbildung von potenziellen Anwärter/-innen für die Feuerwehr als Grund für ein Nicht-Mitmachen genannt wird, hat der Landesfeuerwehrverband das Stundenausmaß für die Grundausbildung massiv herabgesetzt. Man erhofft sich dadurch, doch wieder mehr Frauen und Männer für die Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr gewinnen zu können.

**Wir suchen vor allem Mitglieder, die im Schichtdienst arbeiten und daher auch teilweise untertags verfügbar sind.** Wir bemerken, dass sehr viele neue Bewohner/-innen vor allem aus Wien in unseren Ort ziehen und offenbar keine Ahnung haben, dass die Tätigkeit der Feuerwehr aber auch z. B. des Roten Kreuzes hier größtenteils von ehrenamtlichen

Frauen und Männern geleistet wird. Wir wünschen uns, dass sich einige zusätzliche Frauen und Männer finden, die in der Feuerwehr mitarbeiten möchten.

Aber auch die Gemeindevertretung muss sich darüber Gedanken machen. Obwohl wir seitens der Gemeinde in finanzieller Hinsicht hervorragend unterstützt werden, wird es in Zukunft auch notwendig sein, bei Personalaufnahmen das Kriterium »Mitarbeit in der Feuerwehr« verstärkt zu fordern. Auch ist die Politik gefordert, endlich steuerliche Entlastungen für Betriebe und Unternehmen zu beschließen, die ihre Mitarbeiter/-innen für die Tätigkeit in der Feuerwehr freistellen.

Sonst wird es in Zukunft immer schwieriger, die sogenannte Tageseinsatzbereitschaft aufrecht erhalten zu können.

Wir hoffen, Ihr Interesse für die Freiwillige Feuerwehr geweckt zu haben. Über unsere aktuellen Tätigkeiten Einsätze, Übungen etc. informieren wir auch auf unserer Internetseite [www.ffbiedermansdorf.at](http://www.ffbiedermansdorf.at) und unseren Schaukästen bei der Raiffeisenbank und beim Parkplatz vor der Jubiläumshalle. Auch auf Facebook sind wir vertreten.

Im ersten Quartal des Jahres 2019 werden wir auch wieder unseren Jahresbericht an alle Haushalte in Biedermansdorf verteilen.

**In Notfällen** erreichen sie uns unter der Notrufnummer **122**, in anderen Angelegenheiten unter der OVD-Telefonnummer 0677/620 41 331 bzw. unter 02236/71 322. Unser Übungs- und Ausbildungstag ist immer am Dienstag ab 19:00 Uhr.

*Gut Wehr  
Ihre Freiwillige Feuerwehr  
Biedermansdorf*



Kürbisfest



Lernwerkstatt



# Ein Kindergartenjahr

www.kindergarten-biedermanssdorf.at

**N**icht das Lebensalter, in dem Entwicklung geschieht, ist entscheidend, sondern die Reihenfolge der Entwicklung, die Anregung, die diese fördert und die individuelle Entwicklungsbereitschaft. Gelernt wird, was aktuell Bedeutung hat.

## Entwicklung entsteht im Dialog!

Kinder haben von Geburt an Freude an der Betätigung und daraus entsteht die Freude am werkschaffenden Spiel. Diese Entwicklung ist kontinuierlich und wird besonders sichtbar und deutlich, wenn das Kind sein »Ich« entdeckt.

Der Kindertageeintritt ist der Beginn eines neuen Lebensabschnittes, der mit neuen Erfahrungen und Erlebnissen verbunden ist und den Kindern vielfältige Lern- und Lebensräume öffnet. Wir verstehen den Kindergarten als wichtigen Baustein sozialer und gesellschaftlicher Entwicklung.

Je behutsamer die Kinder den Einstieg erleben, desto besser können sie ihren persönlichen Weg vertrauensvoll gehen.

In dieser bedeutsamen Entwick-

lungsphase erweitert das Kind die soziale Bindung und begibt sich in eine neue, ihm fremde Umgebung mit eigenen Regeln, Abläufen und Herausforderungen.

Durch das vielfältige Bildungsangebot werden die Kinder zum gemeinsamen Tun angeregt, sich als Teil der Gruppe zu sehen, darin Geborgenheit zu erleben und ihren Platz zu finden. Die Kinder lernen andere zu akzeptieren und Konflikte zu lösen.

Die individuellen Begabungen und Bedürfnisse der Kinder stehen im Mittelpunkt unserer pädagogischen Angebote.

Im Miteinander von Kindern aus unterschiedlichen Kulturen wird das Verständnis für eine multikulturelle Gesellschaft geweckt und das Kennenlernen anderer Sprachen unterstützt die Neugierde auf Unbekanntes und Neues.

Wichtig ist für uns, dass sich die Kinder wohlfühlen, eine Zeit der Unbekümmertheit und Freude leben können und die Kindergartenzeit als schöne und unvergessliche Zeit in Erinnerung behalten.

Im Kindergarten Biedermanssdorf wurde im September 2018 aufgrund der steigenden Anmeldungen die sechste Gruppe im Bewegungsraum des Kindergartens eröffnet! In fünf Gruppen gibt es das Modell der altersgemischten Gruppe mit Kindern im Alter zwischen zweieinhalb und sechs Jahren.

Eine Gruppe wird als Kleinkindgruppe mit Kindern im Alter von zweieinhalb Jahren geführt.

## Personelles

Unser Team umfasst derzeit acht Kindergartenpädagoginnen, sechs Betreuerinnen, eine Hausspringerin und eine Küchenhilfe.

Einmal wöchentlich steht uns eine heilpädagogische Kindergartenpädagogin zur Verfügung.

*Andrea Wagenhofer  
Leiterin des Kindergartens  
Schulweg 3, 2362 Biedermanssdorf*



In einem gesunden Körper studiert ein gesunder Geist. Deshalb haben Vitalität und Sport bei uns hohen Stellenwert!

# Die Volksschule 2018

**Im** Jahr 2018 war einiges los bei uns in der Volksschule. Es gab viele tolle Höhepunkte im Schulalltag. Hier sind nur einige davon aufgezählt.

## Konzert von Danny & Gerry

Auf diese beiden englischsprachigen Musiker haben sich die Kinder schon lange gefreut. Die beiden waren so mitreißend sodass alle mitgesungen und mitgemacht haben. Es gab keinerlei Verständigungsprobleme. Wurde ein Kind ausgewählt, um zu den beiden auf die Bühne zu kommen, so war das eine besondere Ehre. Die Lieder gingen ins Ohr und die Aula war plötzlich eine Konzerthalle. Noch lange darauf konnte man die Melodien aus den Klassenzimmern hören.

## Sportprojekttag

Zum Abschluss des Schuljahres 2017/18 veranstalteten wir Sportprojekttag. Das vielfältige Angebot sollte den Kindern zeigen, welche sportlichen Aktivitäten möglich sind.

Es meldeten sich viele freiwillige Helfer/-innen und Profis. Viele Eltern waren tatkräftig dabei. Hier noch einmal herzlichen Dank für die große Hilfe. Erfreulich zudem war, dass wir sämtliche Sportanlagen benutzen durften, wie etwa das Schwimmbassin in der Jubiläumshalle, den Tennisplatz, die Kegelbahnen, die

Tischtennistische und den Sportplatz. Jedes Kind hatte die Möglichkeit, sechs Stationen auszuprobieren. Einige davon waren: Tischtennis spielen, Landhockey, Tennis, Kegeln, Schwimmen, Fußball, Basketball, Abenteuerturnen, Zumba, Pencak Silat, Volleyball, Jonglieren, Kung fu, Yoga, Badminton sowie Tanzen zu Sommerhits. Der Spaß an der Bewegung war riesengroß.

## Schulweihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier fand am 17. Dezember 2018 in der Jubiläumshalle statt. Die Schüler/-innen der ersten Klassen spielten schon ein Lied auf ihren Flöten und tanzten gemeinsam mit ihrer Partnerklasse (vierte Klasse) zu Mariah Careys

*All I Want For Christmas Is You* sehr schwungvoll, die zweite Klasse ein Minimusical *Der Traum der Weihnachtsbäume*, die dritten Klassen spielten das Weihnachtsstück *Der kleine Stern*, bei dem die beiden Chorklassen ihr Können auch beim Singen zeigen konnten und die vierte Klasse – ebenfalls eine Chorklasse – unterhielt uns noch mit zwei Liedern *Schau amoi aussi* und *This Little Light*.

Den stimmungsvollen Abschluss bildete unser eigenes Schulweihnachtslied *Wir feiern Weihnacht*, das uns Herr Günther Weber geschenkt hatte. Die gemeinsame Weihnachtsfeier bildete einen Höhepunkt im Schuljahr. Die Vorbereitungen und die Auftritte bleiben allen sicher noch



Schulweihnachtsfeier



# Der Elternverein der Volksschule Biedermannsdorf

Mit der Neuwahl im aktuellen Schuljahr ist der Elternverein vertreten durch:

- Tanja Mikstetter (Obfrau)
- Daniela Raumauf (Obfrau-Stellvertreterin)
- Zsolt Reppei (Kassier)
- Nicole Wagner (Kassenprüferin)
- Sieglinde Wagner (Schriftführerin)

## Die Projekte 2017/2018

Im vergangenen Schuljahr konnten folgende Projekte realisiert werden:

- Die Finanzierung des Englischkurses für die vierte Klasse während der Projekttag im Juni 2018 mit 1.250 Euro
- Finanzierung der Schulung Gewaltprävention *Mein Körper gehört mir* für Eltern und Schüler der dritten und vierten Klassen mit einem Betrag von 1.515 Euro
- Zukauf von Lehrmitteln für alle vier Jahrgänge mit insgesamt 250 Euro
- Finanzierung der Theateraufführungen von *MOKI* sowie *Danny & Gerry* mit insgesamt 500 Euro
- Unterstützung der *Sportprojekttag* mit 300 Euro
- Sportgeräte für den Schulgarten im Wert von 110 Euro
- Krapfen und Getränke für die Schulfaschingsfeier für 125 Euro

## Unsere Sponsoren

Leider kann nur ein kleiner Teil der Aktionen aus den Mitgliedsbeiträgen

der Eltern finanziert werden. Der Rest der Kosten wird durch die Einnahmen bei den diversen Veranstaltungen sowie den Sach- und/oder Geldspenden verschiedener Vereine und Privatpersonen gedeckt.

Ein besonderer Dank geht daher in diesem Zusammenhang an die Marktgemeinde Biedermannsdorf, die Volksschule Biedermannsdorf, den Lions Club, die Biedermannsdorfer Senioren, die Jubiläumswirtin sowie die Raika Biedermannsdorf.

## Schuljahr 2018/2019

Auch im aktuellen Schuljahr können wir auf einige interessante Projekte hinweisen:

- Teilnahme am Adventmarkt vom 14. bis 18. Dezember 2018
- Finanzielle Unterstützung der *Projekttag* im Juni 2019 mit dem Thema »Kreativität«
- Finanzierung der Projekttag Englisch der vierten Klasse im Rahmen der Projekttag Juni 2019
- Finanzielle Unterstützung für Lernmaterial für alle vier Schulstufen

- Finanzielle Unterstützung der Projektwoche der beiden dritten Klassen in Pöllau
- Organisation des Buffets und der Buchausstellung bei den Elternsprechtagen
- Finanzierung des Programms zur Gewaltprävention *Mein Körper gehört mir* (dritte und vierte Klassen) sowie *Die Nein-Tonne* (erste und zweite Klassen)
- Theateraufführungen: das englische Mitmachkonzert *Danny & Gerry*, Schlosstheater Laxenburg

## Kennenlern-Picknick 2019

Bereits zum zweiten Mal fand 2018 das *Kennenlern-Picknick* für die Schüler/-innen und Eltern der neuen ersten Klassen statt. Gemeinsam mit den Lehrer/-innen, den Schüler/-innen und Eltern der älteren Jahrgänge war das Fest ein voller Erfolg.

Daher dürfen wir bereits jetzt zum nächsten Picknick, am **Freitag, dem 14. Juni 2019**, einladen.

www.vsbiedermannsdorf.ac.at



Bei unserem Adventmarkt-Stand



Kennenlern-Picknick



# Neue Schulleitung

Mag. Brigitte Schmid zur neuen HLW- und SOB-Direktorin ernannt.

Seit 1. Dezember 2018 weht ein frischer Wind an der HLW Biedermansdorf. Frau Mag. Brigitte Schmid ist zur Direktorin der HLW und SOB Biedermansdorf ernannt worden. Sie ist seit mehr als 20 Jahren als Pädagogin für kaufmännische Fächer an der HLW Biedermansdorf tätig und hat während dieser Zeit in verschiedenen Funktionen schulische Erfahrungen, wie z. B. als Fachgruppen-sprecherin, Personalvertreterin und stellvertretende Schulleiterin, gemacht. Ihre Führungskompetenzen hat Frau Mag. Schmid als Geschäftsleiterin eines regionalen Gewerbebetriebes sowie als selbstständige Unternehmerin erworben.

Frau Mag. Schmid ist es ein großes Anliegen, die Schülerinnen und Schüler ihrer Schule bestmöglich auf die zukünftigen Anforderungen in der Wirtschaft vorzubereiten, daher soll jede Klasse eine langfristige Wirtschaftspartnerschaft mit einem Betrieb der Region eingehen.

Die »gesunde« Schule ist ihr ebenso wichtig. Dazu gehört unter anderem, dass möglichst zuckerarme Getränke und naturbelassene, fettarme Speisen im Schulbuffet angeboten werden. Als 1. Genussschule Niederösterreichs ist die Verarbeitung von regionalen und saisonalen Lebensmitteln in der Betriebs- und in den Lehrküchen bereits eine

Selbstverständlichkeit.

Einen weiteren Schwerpunkt möchte Frau Mag. Schmid auf eine »bewegte« Schule legen, in der den Schülerinnen und Schülern mehr Möglichkeiten der körperlichen, spielerischen Bewegung eingeräumt werden.

»Schule soll Freude machen und den Grundstein für lebenslanges Lernen und wertvolle Freundschaften legen« – das ist das Motto der frischgebackenen Direktorin.

Auch der Ausbau der Abendschule für Pflegeassistenten mit integrierter Fachsozial-Ausbildung liegt Frau Mag. Schmid aufgrund der Tatsache des

zunehmenden Bedarfs an Betreuung älterer Menschen sehr am Herzen. Anmeldungen für diese spezielle Ausbildung werden daher gerne entgegengenommen.

Die Lehrerinnen und Lehrer der HLW Biedermansdorf freuen sich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit ihrer neuen Chefin im Sinne einer ausgezeichneten Ausbildung für die Schülerinnen und Schüler des Hauses.

Wir wünschen Frau Direktorin Mag. Brigitte Schmid für ihre neue herausfordernde und verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute und viel Erfolg!



Bald feiern wir  
**100 Jahre** Kleingartenverein

Das diesjährige Kleingartenfest am 24. und 25. August steht ganz im Zeichen des 100-jährigen Vereinsbestehens. An beiden Tagen erwarten Sie auf der Spitzwiese Livemusik und frische Speisen vom Grill, Surnschnittel, kühle Getränke und selbstgebackene Mehlspeisen umsorgen

das leibliche Wohl unserer Gäste.

Zwei große Zelte bieten Wind- und Wetterschutz. Unser Herr Pfarrer liest am Sonntag, um 09:30 Uhr, die Heilige Messe vor Ort. Gute Stimmung ist also gewiss und wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

Martin Haumann, Kleingartenverein

Frau Governor Karin Widermann, Zonenleiter Otto Ellinger mit Peter & Tekal und den Präsidenten/-innen von fünf der sechs beteiligten LIONS Clubs beim Medizinkabarett auf Schloss Hunyadi zum »Blue Monument Day«, dem Welt-Diabetestag am 14. November.



Beeindruckende moderne Technik im Landeskrankenhaus St. Pölten und perfekte Logistik, davon konnten wir uns bei einem Ausflug überzeugen

# Löwenjahr



**G**erne möchten wir wieder über unsere Aktivitäten in 2018 berichten. Wir starteten das Jahr mit einem Besuch des Landeskrankenhauses St. Pölten, bei dem wir interessante Einblicke gewinnen konnten.

Es war sehr interessant, Informationen über so ein modernes Haus mit seiner Logistik zu bekommen. Auch die technische Ausrüstung der Operationsäle war beeindruckend.

Kurz darauf gab es ein weiteres Vereinshighlight: Ein LIONS-Freund aus unserem Club hielt einen Vortrag zum Thema »Awareness – Worauf Sie im digitalen Zeitalter achten sollten«.

Im Anschluß an seine Ausführungen gab es eine rege Diskussion und viele von uns machten sich noch lange Zeit später Gedanken über die Entwicklungen und Möglichkeiten des Internets, aber auch über die Gefahren, die damit einhergehen.

Auch beim Dorfkreuzweg waren wir – wie schon die Jahre davor – mit einer Station vertreten. Das gleiche galt für den Faschingsausklang vor der Raiffeisenbank, wo wir wieder Getränke und Leberkäsemeln ausgegeben haben.

Zu den letztjährigen Aktivitäten des Clubs gehörten auch die Teilnahme bei der »Aktion Sauberes Biedermannsdorf« und ein von uns organisiertes

Konzert von Thomas Partel und seiner Band »Konzernweit« im Pfarrstadl.

Einer der Schwerpunkte der LIONSbewegung ist unsere Jugend. Für die dritten und vierten Klassen der Volksschule organisierten wir bereits zum dritten Mal die Aktion »Mein Körper gehört mir«, die auch für 2020 wieder eingeplant ist. Hierbei kommen zwei speziell auf dieses Thema geschulte Schauspieler in die Klasse und erarbeiten an drei Tagen das Thema sexueller Missbrauch. Damit die Eltern auf eventuelle Fragen der Kinder vorbereitet sind, wird das ganze Projekt zuvor bei einem Elternabend vorgestellt.

Ein weiteres Volksschulprojekt in 2018 war »Safer Internet« mit einer externen Mediatorin. Auch dieses Projekt wurde von uns bereits zum zweiten Mal angeboten.

Heuer im Jahr 2019 unterstützen wir den Elternverein mit der ähnlichen Aktion »Die große Nein-Tonne«, die auf die unteren zwei Volksschuljahrgänge abzielt.

Nach unserer bereits weit bekannten Spendenaktion beim Merkur-Markt in Leopoldsdorf, bei der wir am ersten Mai-Samstag wieder höchst erfolgreich um Sachspenden für bedürftige Menschen gebeten haben, konnten wir 2018 mit den LIONS Clubs der Zone

mit einer Oldtimerausfahrt sowie einer Station mit Sonderprüfung in Biedermannsdorf aufwarten. Die ersten drei Plätze wurden übrigens von Biedermannsdorfer Teilnehmern – unter ihnen dem Roten Kreuz mit einem Nostalgiefahrzeug – belegt.

Ein weiteres »Highlight« war der »Blue-Monument-Day« am 14. November, dem Welt-Diabetes-Tag, mit den sechs LIONS Clubs der Zone.

Unsere Kirche wurde – wie auch einige andere bedeutsame Gebäude in der Umgebung (z. B. die Burg Lichtenstein und sogar das Wiener Riesenrad) – an den Tagen vor und am 14. November in blaues Licht getaucht. Auch das Hunyadi-Schloss in Maria Enzersdorf erstrahlte zu diesem Zweck in blauem Lichterschein. In ihm gab es rund ums Thema Diabetes Vorträge, Infostände und – damit auch der Humor nicht zu kurz kommt – ein Medizin-Kabarett mit dem Duo Peter & Tekal.

In den letzten Wochen des Jahres 2018 durfte natürlich unsere bedeutendste Aktivität nicht fehlen: die LIONS-Punschsaison beim Adventmarkt im Perlshof. Wir durften uns über anhaltend hohe Besucherzahlen freuen. Mittlerweile finden sich verschiedenste Punschsorten in unserem Angebot, 2018 erstmalig z. B. die Sorte



1



2



3

1 Das Rot-Kreuz-Team belegte mit seinem VW Bus T2 Sieger bei der bezirkswelten Oldtimer-Rallye einen Stockerplatz.

2 Auch unser Kirchturm wurde zum »Blue Monument Day« blau erleuchtet um auf die Gefahren von Diabetes hinzuweisen.

3 LIONS-Präsident Rudolf Kind am Adventmarkt mit den Kindern der GTVS Wien-Schöpfwerk

»Kokosbusserl«. Auch bei den Aufstrichbroten wurde gerne zugegriffen. Es hat uns sehr gefreut, gemeinsam mit anderen Ortsvereinen mit ihren weihnachtlich dekorierten und reichhaltigen Angeboten an kulinarischen Schmankerln, Getränken und Geschenkartikel die Adventmarktbesucher/-innen auf das Weihnachtsfest einzustimmen.

Zudem haben wir für einige Musikdarbietungen am Adventmarkt gesorgt. Das Musikschulensemble, die Jagdhornbläsergruppe *Anningerblick* und die mehr als 40 Kinder der *Ganztages-Volksschule Wien-Schöpfwerk*

kamen wieder gern zu uns und durften sich über den Beifall des Publikums freuen. Sie sorgten im vom Bauhof stimmungsvoll dekorierten Perlashof für eine wunderbar harmonische Adventsstimmung. Besonders spannend war unsere Tombola, bei der es wieder schöne Preise zu gewinnen gab. Sie ließ nicht nur Kinderherzen höher schlagen.

Die verschiedenen Veranstaltungen im Dezember waren stets gut besucht und brachten Besinnlichkeit in der sonst so hektischen Adventzeit.

Mit ihrer Geldspende bezahlen wir Therapien, unterstützen das *Hospiz*

*Mödling*, fördern und organisieren Schulprojekte und unterstützen Menschen und Familien, die in Not geraten sind. So haben wir auch eine größere Spende an drei Familien im Kärntner Lesachtal, die von der Hochwasserkatastrophe besonders schwer betroffen waren, weitergeleitet.

Über das ganze Jahr haben wir übrigens in den Apotheken der Umgebung mehr als 1000 Brillen sammeln können, die nach Überarbeitung in einer Optikerfachschule in Tirol kostenlos an betroffene Menschen in Afrika verteilt werden.

*Rudolf Kind, Präsident*



»Miteinander« kam auch zu Jahresmitte durch die Verknüpfung des *Pfarrfestes* und dem *Fest der Blasmusik* zum Ausdruck.

Die Biedermanssdorfer/-innen dankten es mit großem Interesse und zahlreichem Besuch.

In der Hubertusmesse, die wir gemeinsam mit der Jägerschaft zelebrierten, kam die Verbindung zwischen Mensch, Glaube und Natur zum Ausdruck.

Dankbar zu sein, für die Gaben der Natur und die Fruchtbarkeit der Arbeit, stand auch beim Erntedankfest im Mittelpunkt. Wir freuten uns, diesmal wieder bei Familie Unterhalser in ihrem Weghuberhof zu Gast sein zu dürfen.

Danke an alle, die sich über das Jahr im Leben der Pfarre eingebracht haben und bringen, und damit die Tradition pflegen und den christlichen Geist der Gemeinschaft immer wieder neu beleben.

*Dr. Bernhard Mucha, Pfarrer*

Die Pfarre Biedermanssdorf gab auch im vergangenen Jahr wieder starke »Leuchtturmsignale« ab und erinnert sich mit Freude an schöne kirchliche Feste und Feierlichkeiten.

Den Beginn machten unsere Sternsinger/-innen im Rahmen der Drei-Königs-Aktion. Viele dieser Kinder waren einige Wochen später für uns alle hörbar, als sie in der Karwoche mit ihren Ratschen durch den Ort gezogen sind.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei unserer Jungschar-Gruppe (geleitet von Monika Lohfeyer und

Angela Styblo) bedanken, die übers Jahr viele Treffen veranstalten und Aktionen setzen (auch z. B. die Teilnahme am Ferienspiel).

Schöne Erinnerungen verknüpfen viele Kinder sicher auch mit der Erstkommunion und die Vorbereitung dazu, ebenso wie die Jugendlichen, die im vergangenen Jahr gefirmt wurden. An dieser Stelle ein Dank an die Eltern, die die Kinder auf diese beiden Sakramente unterrichtet und eingestimmt haben.

Das pulsierende Leben der Dorfgemeinschaft und gewinnbringendes



Helena Fleischmannova und Robert Malina freuen sich mit ihren Schüler/-innen über den Erfolg bei *prima la musica*

# Musikschule

Fotos: ©Robert Malina

Der Stellenwert der Musikschulen in unserer Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren enorm gesteigert und ist aus dem kulturellen Leben der Gemeinden nicht mehr wegzudenken. Seit der Gründung des Musikschulverbandes im Jahr 1991 gemeinsam mit Laxenburg besuchten insgesamt über 700 Biedermansdorfer Schüler/-innen die Musikschule! Einige davon konnten sogar ein Musikstudium beginnen und sind als Musiker/-innen oder Musiklehrer/-innen tätig. Das zeigt, wie beliebt die Musikschule bei der Bevölkerung ist, und welche hervorragende Arbeit Lehrerinnen und Lehrer über fast drei Jahrzehnte geleistet haben und leisten!

Wir an der *Musikschule Laxenburg-Biedermansdorf* bieten Ihnen und Ihren Kindern die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen, Ihren Gesang zu verbessern oder in der Rhythmik Freude an der Bewegung und am Tanz zu finden.

Besonders erwähnenswert sind die Kooperationen mit der Volksschule Biedermansdorf! Mittlerweile werden drei Singklassen von Frau MMag. Sabine Pawikovsky und drei Blockflötenklassen von Frau Susanne Matkovits mit großem Erfolg und großer Begeisterung der Kinder, Eltern und Lehrer/-innen geleitet. An dieser Stelle ein großer

Dank an Frau Dir. Regine Herdlicka und ihr Team für die sehr gute Zusammenarbeit und an die Marktgemeinde Biedermansdorf, die durch ihre finanzielle Unterstützung diese Projekte ermöglicht!

## Der Erfolg der Musikschule Laxenburg-Biedermansdorf zeigt, dass unser Weg richtig ist:

Im vergangenen Jahr wurden 160 Biedermansdorfer/-innen mit 182 angemeldeten Hauptfächern in 116 Stunden von einem Team hochqualifizierter Lehrerinnen und Lehrer in 22 Instrumental- und sieben Gruppenfächern unterrichtet.

Das Angebot umfasst Instrumente, wie Klavier, Gitarre, Blockflöte, Violine und Violoncello, hohes und tiefes Blech, Schlagzeug, E-Gitarre, E-Bass, alle Instrumente der Volksmusik sowie fast alle Holzblasinstrumente und Gesang.

Die beliebtesten Fächer der Biedermansdorfer Schüler/-innen sind Klavier (29), Gitarre (28), Gesang (21) und Saxophon (14). In den Gruppenfächern werden 35 Schüler/-innen in Rhythmik, musikalische Früherziehung, Trommelgruppe, Yoga, Kinderchor, Jugendsingkreis und Feldenkrais unterrichtet.

Auch im vergangenen Jahr gab es eine Reihe von Veranstaltungen und Konzerten, die das kulturelle Leben der

Gemeinde bereicherten.

Die Höhepunkte waren das Herbstkonzert in der Jubiläumshalle Biedermansdorf im November 2018, der Adventmarkt mit dem Bläserensemble (Ltg. Peter Kreuz), die musikalische Gestaltung der Seniorenweihnachtsfeier mit einer Bläsergruppe, das Konzert des Kinderchores (Ltg. MMag. Sabine Pawikovsky) sowie diverse Klassenabende der Klassen Marie-Theres Stickler MA/BA, Mag. Barbara V. Ruf, Mag. Heiko Poss, Thomas Malina, Mag. Andrea Beck, Mag. Barbara Simon, David Mayrl, Mag. Reinhard Kopschar und MMag Sabine Pawikovsky.

2018 war die Musikschule Laxenburg-Biedermansdorf wieder sehr erfolgreich beim Landeswettbewerb *prima la musica* vertreten, an dem mittlerweile jedes Jahr über 1000 junge Musikschultalente aus ganz Niederösterreich im Festspielhaus St. Pölten ihre Leistungen vor professionellen Juries präsentieren.

Nicht weniger als neun Sängerinnen und Sänger der Musikschule nahmen heuer am Wettbewerb teil und erzielten dabei quer durch alle Altersgruppen beachtliche Ergebnisse:

### Altersgruppe II

Roman Pocta, 1. Preis;  
Seline Stirling 2. Preis;  
(Kl. MMag. Sabine Pawikovsky)

### Altersgruppe III

Julian Wakley, 1. Preis;  
Tanja Weiss, 1. Preis;  
Michael Pocta, 2. Preis  
(Kl. MMag. Sabine Pawikovsky)

### Altersgruppe IV

Georg Müller-Angerer, 1. Preis mit Auszeichnung, Isabell Stoßfellner, 1. Preis mit Auszeichnung  
(Kl. MMag. Sabine Pawikovsky)

### Altersgruppe IV Plus

Philip Woloch, sehr guter Erfolg  
(Kl. MMag. Sabine Pawikovsky)

MMag. Sabine Pawikovsky mit einigen erfolgreichen Preisträger/-innen von *prima la musica*

Die Pocta-Brüder sowie Philip Woloch



In der **Altersgruppe II** erreichte Vivian Zemanek (Kl. Mag. Barbara V. Ruf) einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, bei dem sie einen 2. Platz erreichen konnte!

Auch vier junge Pianist/-innen stellen sich heuer in der **Altersgruppe B** (8–9 Jahre) beim

**NÖ Landeswettbewerb prima la musica 2018** im Großen Festspielhaus in St. Pölten einer ausgewählten Fachjury und erzielten dabei folgende Ergebnisse:

*Klavier solo, AG B:*

John Ryan Bacay (Klasse Mag.

Helenka Fleischmannova): 1. Preis

Patrick Holzer (Klasse Thomas

Malina): 1. Preis; Lea (Klasse Thomas Malina): 1. Preis

Christoph Tesch (Klasse Mag.

Helenka Fleischmannova): 2. Preis

Große Erfolge gab es auch beim Wettbewerb **podium.jazz.pop.rock** für Schüler der Klasse MMag. Sabine Pawikovsky. In der Kategorie

*Singer/Songwriter* erreichten Roman Pocta (AG II) und Michael Pocta (AG III) jeweils einen ersten Preis.

Philip Woloch gewann zusätzlich zum ersten Preis mit ausgezeichnetem Erfolg ein Vocal Coaching und wurde zum Bundeswettbewerb weitergeleitet, bei dem er in der AG IV mit einem ersten Preis ausgezeichnet wurde!

Einen herzlichen Dank an die verantwortlichen Gemeindevertreter/-innen, die sich für die Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel einsetzen, allen voran Frau Bürgermeister Beatrix Dalos, Frau Gemeinderat Hildgard Kollmann und Herr Vizebürgermeister Josef Spazierer!

Peter Kreuz

aben auch beim **podium.jazz.pop.rock** gute Plätze erreicht.



Fotos: ©ArtEnsemble



# ArtEnsemble

**M**it einem herzlichen Dank an unsere Gäste beim *Weihnachtskonzert 2018* möchten wir uns zu Wort melden!

Aufgrund Ihrer hohen Spendenbereitschaft konnten wir dem *Kinderhospiz Wien* 1.701 Euro überweisen.

Frau Sabine Reisinger vom *Kinderhospiz-Netz* war beim Konzert persönlich anwesend und hat ihren Verein mit sehr berührenden Worten vorgestellt. Durch Ihre Spenden können nunmehr die Tätigkeiten dieser Organisation für Familien mit schwerkranken Kindern finanziell unterstützt werden.

Derzeit bereiten wir uns für unser nächstes Highlight vor: Denn am **Freitag, dem 26. April 2019**, präsentieren wir im Kultursaal der Marktgemeinde Vösendorf gemeinsam mit dem *Vocal Ensemble Mödling* ein besonderes Programm, auf das wir uns schon sehr freuen und zu dem wir Sie herzlich einladen:

Sie hören das *Requiem in d-moll, KV 626* von W. A. Mozart, weiters *Die verpasste Chance des Pontius Pilatus* von Günther Mohaupt. Unsere Solisten sind: Elisabeth Sykora (Sopran), Martina Steffl-Holzbauer (Alt), Helmut Wildhaber (Tenor), Benno Schollum (Bass), Harold Siebenküttel (Bass)

Begleitet werden wir vom *KünstlerOrchester Wien*. Am Dirigentenpult sehen wir Günther Mohaupt.

**Wie kommen Sie zu Karten?**

Schreiben Sie uns ein Mail: [obmann@artensemble.at](mailto:obmann@artensemble.at) oder rufen Sie unsere Kassierin Evi Phillip an: 0650/421 25 31.

Um uns intensiv vorbereiten zu

können, werden wir wieder zu unserem alljährlichen Probenwochenende nach Reichenau aufbrechen: ein ganzes Wochenende singen, üben, lachen und mit Musik und Freunden für den Alltag auf-tanken.

Im Herbst 2019 sind wir zur Mitwirkung an einem besonders schönen Projekt eingeladen. In der Mödlinger Othmarkirche geben wir gemeinsam mit der *Mödlinger Singakademie*, unter der Leitung von Antal Barnas, Anton Bruckners *Te Deum* zum Besten.

Über den genauen Termin und Infos zum Kartenvorverkauf halten wir Sie auf dem Laufenden.

## Möchten Sie bei uns mitsingen?

Sollten Sie jetzt Lust bekommen haben, dabei zu sein, dann melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns über jede Stimme – Spaß muss es machen. Musik ist ja nachweislich gesund und gemeinsam Musik zu machen ist ein Jungbrunnen für Körper und Seele. Wir proben an jedem Dienstag (außer in den Schulferien), von 19:40 bis 21:40 Uhr, im Clubraum der Jubiläumshalle Biedermannsdorf.

## Weitere Information

bekommen Sie von unserer Obfrau Julia Bechtold: [obmann@artensemble.at](mailto:obmann@artensemble.at), Tel. 0664/402 18 18.

oder Sie besuchen uns auf unserer Internetseite. Wir hören uns!

Ihr ArtEnsemble

## Michael Haunschmid Squash

Am 12. Jänner fanden in Aspang die NÖ Landesmeisterschaften 2019 statt. Dieses Turnier am Anfang jedes Kalenderjahres gibt immer einen guten Überblick über die aktuellen Stärken der Spieler. Für Michael Haunschmid war der diesjährige Triumph der erste bei so einem großen Event. Mit einem glatten 3:0 setzte er sich gegen den besser gesetzten Heribert Mondschein im Finale durch. *»Ich spiele dieses Jahr generell eine gute Saison, begonnen im September mit der Möglichkeit bei der Einzel EM in Graz zu spielen und danach in Birmingham zur Studenten WM gesandt zu werden, sind schon besondere Erlebnisse, jetzt auch noch NÖ Landesmeister und Top 15 der Österreichischen Allgemeinen Klasse waren eigentliche Ziele für die nächsten ein bis drei Jahre.«* so Michael Haunschmid. Als Jugendtrainer sind selbstverständlich auch seine Kids stolz von einem Landesmeister trainert zu werden.



Erich Streit  
Squash

Leopold Czaska u. Erich Streit

In einem fast einstündigen Staatsmeisterschafts-Finalspiel am 15. Dezember 2018 in der Squashhalle Wiener Neudorf besiegten Leopold Czaska und Erich Streit die Sieger aus 2017 Happy Freudensprung und Lukas Gnauer mit 3:0. Während es für Altmeister Poldi Czaska bereits der sechste Titel mit unterschiedlichen Partnern war, so strahlte Erich Streit bei seinem ersten Titel genauso wie seine Goldmedaille!



## KSV-Kinderfußball

Der KSV Biedermansdorf/Sektion Kinderfußball umfasst mittlerweile fünf Mannschaften. Die Kinder und Damen der KiGa, U7, U9, U13 und der Bad Moms konnten in den letzten Monaten durch regelmäßige Trainingseinheiten in Biedermansdorf großartige Erfolge erzielen.

### Die KiGa-Mannschaft

Sie bildet die Gruppe unserer Kleinsten (Jahrgang 2014–2015). Trainiert wird zwei Mal pro Woche am Sportplatz in Biedermansdorf. Trainiert werden sie von Martin Willert und Ina Dzikowski. **Interessierte Buben und Mädchen können jederzeit zum Schnuppern vorbeikommen!**



### Die U7-Mannschaft

konnte unlängst bei einem Hallenturnier in Perchtoldsdorf den großartigen vierten Platz erreichen. Trainiert werden die Kinder der U7 von Sophie Glasl und Nina Pecha.



### Die U9

Die Jungs und Mädchen der U9-Mannschaft konnten in Ihrer mittlerweile dritten Meisterschaftssaison großartige Momente erleben. Am 26. Jänner 2019 konnten sie den hervorragenden

zweiten Platz bei einem Hallenturnier in Moosbrunn erringen. Trainer der U9 sind Sebastian Glasl und Dominik Bruha.



### Die U13-Mannschaft

konnte die Hinrunde mit dem vierten Platz im OPO abschließen. Bei einem Hallenturnier in Fischamend konnte man ungeschlagen den ersten Platz erreichen. Als erstes gratulierten dazu ihre Trainer Martin Willert und Robert Fuchs.



### Bad Moms

Unsere Damenmannschaft trainiert regelmäßig am Sportplatz in Biedermansdorf bzw. in der Winterpause in der Jubiläumshalle Biedermansdorf. **Interessierte Mädchen und Damen** können sich gerne an die Trainerin, Ina Dzikowski ([ina.17@gmx.at](mailto:ina.17@gmx.at)), wenden.

**Der gesamte Vorstand, die Trainerinnen und Trainer sowie alle Mitglieder bedanken sich für die großartige Unterstützung der Marktgemeinde Biedermansdorf, insbesondere Frau Bürgermeisterin Beatrix Dalos sowie Herrn Vizebürgermeister Josef Spazierer.**

Obmann Martin Willert  
Tel. 0664/750 03 684  
[willert.martin@gmail.com](mailto:willert.martin@gmail.com)



# Zweiflügelschlachten

Am 28. Februar 2019 fand das 20. Schachseminar in Biedermannsdorf statt. 13 Teilnehmer/-innen waren dabei, und das Thema *Zweiflügelschlachten* für uns gänzlich neu. Zwar wussten wir, dass jeweils ein/e Spieler/-in die lange bzw. die kurze Rochade machen kann, hatten aber keine Ahnung, wie dann am besten weiterspielt wird. Hier haben wir einen Plan bei entgegengesetzter Rochade kennengelernt. Dr. Martin Stichlberger öffnete uns bei diesem interessanten und kurzweiligen Vortrag die Augen, wieviele Möglichkeiten wir bisher nicht ausgeschöpft haben.

Schwerpunkte bei Zweiflügelschlachten sind *Heterogene Rochaden* und ein klares Konzept. D. h. ein/e Spieler/-in rochiert lang, der/die andere kurz, und jede/r stürmt auf den gegnerischen König los, was das Zeug hält! So entstehen die wildesten Schlachten. Wer schneller ist, gewinnt. Oft entscheidet ein einziges Tempo. Wie knackt man welchen Verteidigungswall? Wann muss was geopfert werden? Wann sollte man einen Verteidigungszug einschalten? Die große Linienöffnungstrick-Parade. Viel Praxistraining – denn – jede/r ist Angreifer/-in und Verteidiger/-in zugleich! *Manfred Wagner*

Fotos: ©Hannes Zellner



Auch fortgeschrittene Schachspieler/-innen erfahren in den Seminaren von Dr. Martin Stichlberger noch viel Wissenswertes!

## Neuer KSV-Vorstand

Im Rahmen der Generalversammlung wurde Ende August 2018 ein neuer KSV-Vorstand gewählt. Er setzt sich nunmehr zusammen aus Bettina Fink, Andrea Haidenthaler, Barbara Kotschy, Peter Raumauf, Kurt Stoßfellner und Manfred Wagner.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Ina Stacher und ihrem Team für den Einsatz in den letzten Jahren und unsere umfangreiche Einschulung bedanken. Großer Dank gebührt auch Vizebürgermeister Josef Spazierer für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in den letzten Monaten. Nicht zuletzt möchten wir uns bei allen Mitgliedern des Gemeinderates bedanken, ohne

deren Bekenntnis zum KSV ein so umfangreiches Kursangebot nicht umsetzbar wäre. Nachdem wir bestrebt sind, unser Angebot weiterzuentwickeln und zu verbessern, freuen wir uns sehr über Feedback von unseren Mitgliedern. Anregungen, Wünsche oder Beschwerden sind sehr willkommen und helfen uns, noch kundenorientierter agieren zu können. Wir wünschen allen Trainer/-innen und Mitgliedern ein erfolgreiches Sommersemester und viele interessante, körperlich herausfordernde und natürlich auch lustige Einheiten!  
*Mit sportlichen Grüßen*  
*Euer KSV-Vorstand*

*Kursprogramm auf*  
[www.ksv-biedermannsdorf.at](http://www.ksv-biedermannsdorf.at)

## Renate Riechhof Laufen



Sensationelle sportliche Ergebnisse in Reihe liefert unsere Gemeinderätin Renate Riechhof.

Sie ist leidenschaftliche Hobbyläuferin und Mitglied des *Lauftreffs Vösendorf*. Egal ob Weinbergstraßenlauf, Piestingtal-Lauf oder ein Charity-Run – sie lässt keinen Wettbewerb aus, nimmt übers Jahr an unzähligen Wettbewerben teil und ist in ihrer Altersklasse immer ganz vorne mit dabei. D. h. sie kehrt meist mit Edelmetall zurück nach Biedermannsdorf...

## Michaela Streb Landhockey



Nachdem kürzlich das U21-Herrennationalteam Gold bei der EM holte, darf sich Österreich nun neuerlich über eine

Medaille bei einem Großereignis freuen. Denn die Damen zogen bei »ihrer« U21-EM in Polen nach, holten die Silbermedaille. Mit von der Partie: Michaela Streb – die mit überragenden Paraden als Torfrau glänzte – und Sophia Klaus vom HC Wiener Neudorf. Das Duo musste sich mit dem Nationalteam erst im Finale der russischen Auswahl beugen und verlor mit 2:5. Bitter: In der Vorrunde konnte man Russland noch glatt mit 4:0 bezwingen.

## Irmtraud Bohn Trampolin-/Turmsprung

Auch 2018 war Mag. Irmtraud Bohn international erfolgreich! Vom 28. bis 31. August 2018 sprang sie in Jesenice/Slowenien bei den Europameisterschaften für Senioren vom Einmeter- und Dreimeter-Brett sowie vom Fünfmeter-Turm jeweils zu Gold!



## Frisör Atelier in der Kosmetikpraxis

**Margit Herman**

Borromäumstr. 26, 2362 Biedermannsdorf  
Tel. 0676/76 76 763 oder 0699/118 55 189  
Termine nach Vereinbarung

Sie suchen elegante oder hippe Frisuren, individuelle Beratung, sowie auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Termine? Dann kommen Sie in unser neues Frisör Atelier in der Borromäumstraße 26. Seit Jänner 2019 bieten wir in unserem Salon moderne Schnitttechniken und Styling für jeden Anlass, sei es nun Ball oder Hochzeit, auch Wimpernlaminierung umfasst unser Angebot. Bei der Terminvereinbarung sind wir ebenfalls sehr flexibel: Montag bis Freitag können Sie bis 21.00 Uhr und samstags auch am Nachmittag unsere Dienste in Anspruch nehmen. Wir, das sind Margit Herman und meine Mitarbeiterin Kimberly. Ich bin seit mehr als 40 Jahren in diesem schönen Beruf tätig, den ich in erster Linie als Berufung erlebe. Deshalb gebe ich mein Wissen und meine Erfahrungen seit über einem Jahrzehnt als Wifi-Trainerin gerne an jüngere Generationen weiter. Schon über 25 Jahre führe ich erfolgreich einen Salon in Wien und habe mir mit der Eröffnung des Frisör Ateliers hier in meiner Heimatgemeinde einen lang gehegten Wunsch erfüllt. Im Atelier unterstützt mich Kimberly, die seit knapp drei Jahren mein Team verstärkt und Sie mit ihrer Kreativität überzeugen wird.



SCHÖNHEIT UND WOHLBEFINDEN, SICH ENTSPANNEN KÖNNEN UND WIE ZU HAUSE FÜHLEN!  
ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST UND VEREINBAREN SIE RASCH EINEN TERMIN. WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



## Medizinische Pediküre aus Meisterhand

**Claudia Tichy**

Meisterin Pediküre & Maniküre  
Tel. 0680/217 28 20  
claudia@beautycare.at  
www.beautycare.at

Für mich war es immer klar, dass ich Menschen etwas Gutes tun will. Da mich dieses umfangreiche Fachgebiet in meiner Jugend immer noch faszinierte, erlernte ich den Beruf und vollendete meine Ausbildung mit der Meisterprüfung, die ich mit ausgezeichnetem Erfolg absolvierte.

Mein Talent sowie meine langjährige Erfahrung, ermöglichen es mir Ihnen hohe Fachkompetenz verbunden mit professionellem Umgang Ihrer Füße und Hände zu bieten. Im Laufe der Zeit wurde es, speziell im Bereich der Diabetiker, immer wichtiger, hier absolute Sicherheit, Verständnis und extreme Genauigkeit zu garantieren.

Bei einer konventionellen Fußpflege ist man als Diabetiker fehl am Platz. Meine spezielle medizinische Ausbildung bei einem Facharzt für Innere Medizin und meine jahrelange Erfahrung in diesem Fachgebiet garantieren eine umfangreiche und vor allem einzigartige Kompetenz für eine professionelle Behandlung.

Auf diesem Weg möchte ich alle Bewohner/-innen von Biedermannsdorf herzlich begrüßen und informieren, dass sie einen Sonderpreis erhalten.

**TICHY  
BEAUTY CARE**  
Unterwegs für anspruchsvolle Füße



LEISTUNGSANGEBOT

- Medizinische Pediküre aus Meisterhand
- Professionelle Maniküre der Naturnägel
- Energetische Hand – oder Fußmassage
- Tiefenpflegende Hand – und Fußpackungskombination
- Lackieren der Hand- oder Fußnägel

**Neben dem Hausbesuch jetzt neu im Seniorenwohnhaus Biedermannsdorf, Perlasgasse 12. Jeden Donnerstag nach Terminvereinbarung.**

[www.beautycare.at](http://www.beautycare.at)

## Gemeindeamt-Bürgerservice

Ortsstraße 46, 2362 Biedermannsdorf  
Tel. 02236/71131-32, Fax DW 85

[www.biedermannsdorf.at](http://www.biedermannsdorf.at)

[gemeinde@biedermannsdorf.at](mailto:gemeinde@biedermannsdorf.at)

Mo 07:00-12:00

Di, Mi 07:30-12:00

Do 07:30-12:00 u 14:00-18:00

Fr 07:30-12:00

Sprechstunden der Bürgermeisterin\*

Do 08:00-10:00 u 14:00-18:00

Sprechstunden des Vizebürgermeisters\*

jeden 1. Sa im Monat 09:00-10:00

Tel. 0664/62 37 491

\*nach vorheriger tel. Terminvereinbarung

## Altstoffsammelzentrale

Wiener Straße 155

2362 Biedermannsdorf

T 0664/358 11 09 (Wirtschaftshofleiter)

[bauhof@biedermannsdorf.at](mailto:bauhof@biedermannsdorf.at)

25.03.-16.11.2019

ab 12.11.2019

Mo 15:00-18:00 geschlossen

Mi 15:00-17:00 15:00-17:00

Do 09:15-12:00 09:15-12:00

Sa 08:00-14:00 10:00-12:00

## Abfallwirtschaftsverband

Kampstraße 1

2344 Maria Enzersdorf

Tel. 02236/73940 Fax. DW 12

[www.abfallverband.at/moedling](http://www.abfallverband.at/moedling)

[gvamoedling@kabsi.at](mailto:gvamoedling@kabsi.at)

## KOBV – Behindertenverband

Babenberggasse 13, 2340 Mödling

Tel. 02236/44 266

Obmann Gerhard Dvorak

Tel. 0676/33 13 763

Obmann-Stv. Ulrike Prager

Tel. 0664/20 00 900

[www.kobv-moedling.at](http://www.kobv-moedling.at)

Sozialrechtsberatung:

Mi 09:00-10:30

jeden 1. u. 3. Mi mit jur. Unterstützung

## Bibliothek Biedermannsdorf

Perlasgasse 12, 2362 Biedermannsdorf

Tel. 02236/71610

[www.biedermannsdorf.bvoe.at](http://www.biedermannsdorf.bvoe.at)

[bibliothek@biedermannsdorf.at](mailto:bibliothek@biedermannsdorf.at)

Di 09:00-12:00

Do, Fr 15:00-18:00

## NÖ Landeskindergarten

Schulweg 3, 2362 Biedermannsdorf,

Tel. 02236/72744-17

[www.kindergarten-biedermannsdorf.at](http://www.kindergarten-biedermannsdorf.at)

[kindergarten@biedermannsdorf.at](mailto:kindergarten@biedermannsdorf.at)

Mo-Do 07:00-17:00

Fr 07:00-15:00

## Kinderhort

Siegfried Ludwig-Platz 1

2362 Biedermannsdorf

Tel. 02236/72000

Mo-Do 11:30-17:15, Fr 11:30-16:00

## Krabbelstube

Schulweg 3

2362 Biedermannsdorf

Tel. 02236/72 744-19

Mo-Fr 07:00-15:00



## Eltern-Kind-Zentrum

Mühlengasse 1, 2362 Biedermannsdorf

Tel. 0664/884 30 829

Leitung: Mag. Ursula Gföllner

## Stillberatung

Info: Annemarie Kern

Tel. 02236/72336

## Mutterberatung

Dr. Ursula Vallazza um Irene Auracher

am 2. Di im Monat, 15:00-17:00\*

\*ausgenommen August

## Eltern-Kind-Café

Birgit Braunrath

Tel. 0664/88 43 08 29

Mi 09:00-11:00\*

\*ausgenommen Schulferien

## Seniorentreff

Perlasgasse 12a, 2362 Biedermannsdorf

Erika Smutny, Tel. 0699/105 15 488

Mo 15:00-18:00

\*ausgenommen Schulferien

# Wochenenddienste

	PRAKTISCHER ARZT/ÄRZTIN*	ZAHNARZT/ZAHNÄRZTIN*	APOTHEKE
30. März	<b>Vösendorf</b> Ortsstr 154   Dr Miehl   01/699 19 604	<b>Mödling</b> Enzersdorfer Str 5/1/1   Dr Riesser-Maerker   02236/22651	9
31.	<b>Vösendorf</b> Ortsstr 101-103   Dr Kressler   01/699 19 80	<b>Mödling</b> Enzersdorfer Str 5/1/1   Dr Riesser-Maerker   02236/22651	1
06. April	<b>Hennersdorf</b> Achauer Str 2b   Dr Kamptner   02235/818 67	<b>Bad Vöslau</b> Badnerstraße 12/1   Dr Körperl   02252/76368	7
07.	<b>Hennersdorf</b> Achauer Str 2b   Dr Kamptner   02235/818 67	<b>Bad Vöslau</b> Badnerstraße 12/1   Dr Körperl   02252/76368	8
13.	<b>Vösendorf</b> Ortsstr 154   Dr Miehl   01/699 19 604	<b>Tribuswinkel</b> Josefthalstr 8   Dr Krebs   02252/498 19	5
14.	<b>Vösendorf</b> Ortsstr 101-103   Dr Kressler   01/699 19 80	<b>Tribuswinkel</b> Josefthalstr 8   Dr Krebs   02252/498 19	6
20.	<b>Biedermannsdorf</b> J Bauer-Str 30   Dr Fuhrich   02236/732 37	<b>Traiskirchen</b> Ferschnerstr 10   Dr Heinrich   02252/523 04	3
21.	<b>Biedermannsdorf</b> J Bauer-Str 30   Dr Fuhrich   02236/732 37	<b>Traiskirchen</b> Ferschnerstr 10   Dr Heinrich   02252/523 04	4
22.	<b>Leopoldsdorf</b> Hauptstr 29/2   Dr Frantz   02235/423 37	<b>Traiskirchen</b> Ferschnerstr 10   Dr Heinrich   02252/523 04	5
27.	<b>Vösendorf</b> Ortsstr 154   Dr Miehl   01/699 19 604	<b>Maria Enzersdorf</b> F-Josef-Str 70   DDr Hakl   02236/225 09	1
28.	<b>Leopoldsdorf</b> M-Lanzendorf-Str 10/4/3   Dr Rosenmayer   02235/449 93	<b>Maria Enzersdorf</b> F-Josef-Str 70   DDr Hakl   02236/225 09	2
01. Mai	<b>Leopoldsdorf</b> M-Lanzendorf-Str 10/4/3   Dr Rosenmayer   02235/449 93	<b>Baden</b> Pfarrg 8/Top 11   Dr Tamas   02252/476 00	5
04.	<b>Vösendorf</b> Schlosspl 1a   Dr David-Jelinek   01/244 27 70	<b>Berndorf</b> Albertgasse 6   Dr Forster   02672/822 94	8
05.	<b>Vösendorf</b> Ortsstr 101-103   Dr Kressler   01/699 19 80	<b>Berndorf</b> Albertgasse 6   Dr Forster   02672/822 94	9
11.	<b>Vösendorf</b> Ortsstr 154   Dr Miehl   01/699 19 604	<b>Heiligenkreuz</b> Nr. 45   Dr Schmid-Renner   02258/85 80	6
12.	<b>Biedermannsdorf</b> J Bauer-Str 30   Dr Fuhrich   02236/732 37	<b>Heiligenkreuz</b> Nr. 45   Dr Schmid-Renner   02258/85 80	7
18.	<b>Hennersdorf</b> Achauer Str 2b   Dr Kamptner   02235/818 67	<b>Pottendorf</b> Marktpl 5   Dr Dosti   02623/738 53	4
19.	<b>Hennersdorf</b> Achauer Str 2b   Dr Kamptner   02235/818 67	<b>Pottendorf</b> Marktpl 5   Dr Dosti   02623/738 53	5
25.	<b>Vösendorf</b> Ortsstr 101-103   Dr Kressler   01/699 19 80	<b>Gramatneusiedl</b> Oberortsstr 15a   DDr Maleschitz   02234/723 25	2
26.	<b>Vösendorf</b> Schlosspl 1a   Dr David-Jelinek   01/244 27 70	<b>Gramatneusiedl</b> Oberortsstr 15a   DDr Maleschitz   02234/723 25	3
30.	<b>Leopoldsdorf</b> Hauptstr 29/2   Dr Frantz   02235/423 37	<b>Schwechat</b> Brauhausstr 13b/4   Dr Birck   01/707 19 24	7
01. Juni	<b>Vösendorf</b> Ortsstr 154   Dr Miehl   01/699 19 604	<b>Teesdorf</b> Wiener Neustädter Str 66   Dr Mohl   02253/815 49	9
02.	<b>Biedermannsdorf</b> J Bauer-Str 30   Dr Fuhrich   02236/732 37	<b>Teesdorf</b> Wiener Neustädter Str 66   Dr Mohl   02253/815 49	1
08.	<b>Leopoldsdorf</b> Hauptstr 29/2   Dr Frantz   02235/423 37	<b>Kottingbrunn</b> Waldg 6/1   Dr Curescu   02252/71128	7
09.	<b>Vösendorf</b> Ortsstr 101-103   Dr Kressler   01/699 19 80	<b>Kottingbrunn</b> Waldg 6/1   Dr Curescu   02252/71128	8
10.	<b>Leopoldsdorf</b> M-Lanzendorf-Str 10/4/3   Dr Rosenmayer   02235/449 93	<b>Kottingbrunn</b> Waldg 6/1   Dr Curescu   02252/71128	9
15.	<b>Vösendorf</b> Schlosspl 1a   Dr David-Jelinek   01/244 27 70	<b>Gumpoldskirchen</b> Mühlackerg 4   DDr Steiner   02252/62 353	5
16.	<b>Leopoldsdorf</b> M-Lanzendorf-Str 10/4/3   Dr Rosenmayer   02235/449 93	<b>Gumpoldskirchen</b> Mühlackerg 4   DDr Steiner   02252/62 353	6

\*zwischen 07:00 und 19:00 Uhr, nachts: **Notruf 141**

\*an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen, 09:00–13:00 Uhr

Änderungen seitens der NÖ Ärztekammer vorbehalten

## Apothekenübersicht

1	<b>Mödling</b>	Freiheitsplatz 6	Apotheke Mag Hans Roth OHG	Tel. 02236/242 90	<a href="http://www.apotheke-moedling.at">www.apotheke-moedling.at</a>
	<b>SCS-Vösendorf</b>	Galerie 310	SCS-Apotheke Mag R Zajic	Tel. 01/699 98 97	<a href="http://www.scs-apotheke.at">www.scs-apotheke.at</a>
	<b>Breitenfurt</b>	Hauptstraße 151	Wienerwald-Apotheke	Tel. 02239/3121	<a href="http://www.wienerwaldapotheke.com">www.wienerwaldapotheke.com</a>
2	<b>Perchtoldsdorf</b>	Sebastian-Kneipp-G 5–7	Marien-Apotheke	Tel. 01/869 41 63	<a href="http://www.marienapotheke.at">www.marienapotheke.at</a>
	<b>Maria Enzersdorf</b>	Kaiserin-Elisabeth-Str 1–3	Bären-Apotheke	Tel. 02236/30 41 80	<a href="http://www.baeren-apo.at">www.baeren-apo.at</a>
	<b>IZ-NÖ-Süd</b>	Zentrum B11, Str 3, Obj. 74	Apotheke wieneu	Tel. 02236/66 04 26	<a href="http://www.apothekewieneu.at">www.apothekewieneu.at</a>
3	<b>Mödling</b>	Elisabethstraße 17	Alte-Stadt-Apotheke	Tel. 02236/222 43	<a href="http://www.apothekemoedling.at">www.apothekemoedling.at</a>
	<b>Laxenburg</b>	Schloßplatz 10	Marien-Apotheke	Tel. 02236/71 204	<a href="http://www.marienapotheke-laxenburg.at">www.marienapotheke-laxenburg.at</a>
	<b>Kaltenleutgeben</b>	Hauptstraße 67	Quellen-Apotheke	Tel. 02238/712 28	<a href="http://www.quellen-apotheke.at">www.quellen-apotheke.at</a>
4	<b>Maria Enzersdorf</b>	Südstadtzentrum 2	Südstadt-Apotheke	Tel. 02236/42 489	<a href="http://www.suedstadt-apo.at">www.suedstadt-apo.at</a>
	<b>Hinterbrühl</b>	Hauptstraße 28	Apotheke »Zur HI Dreifaltigkeit«	Tel. 02236/26 258	<a href="http://www.apotheke-hinterbruehl.at">www.apotheke-hinterbruehl.at</a>
	<b>Guntramsdorf</b>	Veltlinerstraße 4–6	Apotheke »Zum Eichkogel«	Tel. 02236/50 66 00	<a href="http://www.eichkogelapotheke.at">www.eichkogelapotheke.at</a>
5	<b>Mödling</b>	Wiener Straße 2	Salvator-Apotheke	Tel. 02236/22 126	<a href="http://www.salvator-apotheke.at">www.salvator-apotheke.at</a>
	<b>Vösendorf</b>	Ortsstr 101–103	Amadeus-Apotheke	Tel. 01/699 13 88	<a href="http://www.amandus-apotheke.at">www.amandus-apotheke.at</a>
6	<b>Mödling</b>	Badstraße 49	Georg-Apotheke	Tel. 02236/24 139	<a href="http://www.georgapotheke.at">www.georgapotheke.at</a>
	<b>Biedermannsdorf</b>	Siegfried Marcus-Str 16b	Feld-Apotheke	Tel. 02236/71 01 71	<a href="http://www.feldapotheke.at">www.feldapotheke.at</a>
7	<b>Wiener Neudorf</b>	Bahnstraße 2	Central-Apotheke	Tel. 02236/44 121	<a href="http://www.central-apo.at">www.central-apo.at</a>
	<b>Perchtoldsdorf</b>	Marktplatz 12	Apotheke »Zum HI Augustin«	Tel. 01/869 02 95	<a href="http://www.augustinusapotheke.at">www.augustinusapotheke.at</a>
8	<b>Brunn/Gebirge</b>	Wiener Straße 14	»Drei-Löwen-Apotheke«	Tel. 02236/31 24 45	<a href="http://www.apobrunn.com">www.apobrunn.com</a>
	<b>Perchtoldsdorf</b>	Plättenstraße 7–9	Apotheke im Kräutergarten	Tel. 01/867 12 34	<a href="http://www.kraeuterapo.at">www.kraeuterapo.at</a>
	<b>SCS-Vösendorf</b>	Kaufhaus A Shop 9	City-Süd-Apotheke	Tel. 01/890 50 86	<a href="http://www.citysued-apotheke.at">www.citysued-apotheke.at</a>
9	<b>Brunn am Gebirge</b>	Enzersdorfer Straße 14	Apotheke »Maria Heil d. Kranken«	Tel. 02236/32 751	
	<b>Guntramsdorf</b>	Hauptstraße 18a	Apotheke »Zum HI Jakob«	Tel. 02236/53 472	

# Veranstaltungen

- 31.03. Vorstellungsmesse der Firmlinge**  
10:15 Pfarrkirche (Pfarre)
- 02.04. Hobbygruppe »Foto & PC«**  
16:30 Perlasgasse 12a  
(Biedermansdorfer Senioren)
- 03.04. Leuchtturmstammtisch**  
19:10 Bauernschenke Taschler  
(Pfarre)
- 05.04. Backen für Ostern**  
16:00 Mühlengasse 1 (ekiz.bie.dorf)
- 05.04. Dorfkreuzweg**  
17:00 ab Volksschule (Pfarre)
- 06.04. Backen für Ostern**  
10:00 Mühlengasse 1 (ekiz.bie.dorf)
- Frühlingsball**  
20:00 Jubiläumshalle  
(Bezirksbauernbund)
- 07.04. Tanzcafé**  
15:00–18:00 Pfarrstadl  
(Dorferneuerung)
- 10.04. Halbtagesausflug  
»Baumwipfelweg«**  
ab Parkpl. Jubihalle (Pensionisten)
- Hobbygruppe »Spiele«**  
17:00 Perlasgasse 12a  
(Biedermansdorfer Senioren)
- 11.04. Kulturausflug** (Bdfer. Senioren)  
**Elternsprechtag** (Volksschule)
- 14.04. Palmsonntag**  
10:15 Palmweihe am Kirchenplatz  
mit Prozession und Hl. Messe  
vom Leiden und Sterben  
des Herrn (Pfarre)
- 17.04. Wandern** (Bdfer. Senioren)
- 18.04. Gründonnerstag**  
18:30 Liturgie vom Letzten  
Abendmahl; anschl. Ölbergstunde  
in der Pfarrkirche (Pfarre)
- 19.04. Karfreitag**  
14:00 Kreuzweg zur Todesstunde  
des Herrn in der Pfarrkirche;  
Liturgie vom Leiden und Sterben  
des Herrn, anschl. Anbetung  
beim *Heiligen Grab* (Pfarre)
- 20.04. Karsamstag**  
09:00–18:00 Anbetung am  
*Heiligen Grab* in der Pfarrkirche  
20:30 Liturgie der *Heiligen  
Osternacht* in der Pfarrkirche  
(Pfarre)
- 21.04. Ostersonntag**  
10:15 Hochamt Pfarrkirche (Pfarre)
- 22.04. Ostermontag**  
10:15 Festgottesdienst in der  
Pfarrkirche (Pfarre)
- Emmausgang**  
17:00 ab Pfarrkirche (Pfarre)
- 24.04. Club Café**  
15:00 Perlasgasse 12a  
(Biedermansdorfer Senioren)
- Gemütlicher Nachmittag**  
15:30 Café Perlas (Pensionisten)
- 26.04. Bilderbuchkino**  
15:30 Perlasgasse 12a (Bibliothek)
- Premiere »Die lieben Kinder«**  
19:00 Pfarrstadl; Karten im  
Gemeindeamt erhältlich  
(Verein Stadltheater)
- 27.04. Frühjahrspreisfischen**  
13:00–17:00 Badeteich  
(Fischereiverein)
- 28.04. Sonntag der Barmherzigkeit**  
10:15 Vorstellungsmesse der Erst-  
kommunionkinder in der  
Pfarrkirche (Pfarre)
- Aufführung »Die lieben Kinder«**  
17:00 Pfarrstadl; Karten im  
Gemeindeamt erhältlich  
(Verein Stadltheater)
- 30.04. Maibaumaufstellen**  
18:30 vor Jubiläumshalle  
(Kulturreferat)
- 01.05. Familienfest**  
10:00–15:00 Perlashof (SPÖ)
- Rätselralley**  
13:30 Pfadfinderheim (Pfadfinder)
- 03.05. Aufführung »Die lieben Kinder«**  
19:00 Pfarrstadl; Karten im  
Gemeindeamt erhältlich  
(Verein Stadltheater)
- 04.05. Aufführung »Die lieben Kinder«**  
19:00 Pfarrstadl; Karten im  
Gemeindeamt erhältlich  
(Verein Stadltheater)
- 05.05. Tanzcafé**  
15:00–18:00 Pfarrstadl  
(Dorferneuerung)
- Derniere »Die lieben Kinder«**  
17:00 Pfarrstadl; Karten im  
Gemeindeamt erhältlich  
(Verein Stadltheater)
- 07.05. Muttertagsfeier**  
15:30 Jubiläumshalle/Clubraum  
(Pensionisten)
- 07.05. Hobbygruppe »Foto & PC«**  
16:30 Perlasgasse 12a  
(Biedermansdorfer Senioren)
- 08.05. Leuchtturmstammtisch**  
19:10 Bauernschenke Taschler  
(Pfarre)
- 10.05. Kreativwerkstatt**  
16:00 Mühlengasse 1 (ekiz.bie.dorf)
- 13.–16.05. Kulturausflug**  
(Biedermansdorfer Senioren)
- 14.05. KBW-Vortrag von  
Dr. Bernhard Mucha:  
»Globalisierung und Religion«**  
19:00 Pfarrstadl (Pfarre)
- 15.05. Wandern** (Bdfer. Senioren)
- Hobbygruppe »Spiele«**  
17:00 Perlasgasse 12a  
(Biedermansdorfer Senioren)
- 22.05. Bilderbuchkino**  
15:30 Perlasgasse 12a (Bibliothek)
- Gemütlicher Nachmittag**  
15:30 Wildenauers (Pensionisten)
- 29.05. Club Café**  
15:00 Perlasgasse 12a  
(Biedermansdorfer Senioren)
- 30.05. Christi Himmelfahrt**  
10:15 Festgottesdienst (Pfarre)
- 01.06. 25 Jahre Rot-Kreuz-Ortsstelle  
Biedermansdorf**  
18:00 Perlashof (Rotes Kreuz)
- 02.06. Tanzcafé**  
15:00–18:00 Pfarrstadl  
(Dorferneuerung)
- 04.06. Hobbygruppe »Foto & PC«**  
16:30 Perlasgasse 12a  
(Biedermansdorfer Senioren)
- 05.06. Bilderbuchkino**  
15:30 Perlasgasse 12a (Bibliothek)
- Leuchtturmstammtisch**  
19:10 Bauernschenke Taschler  
(Pfarre)
- 09.06. Pfingstsonntag**  
10:15 Hochamt in der  
Pfarrkirche (Pfarre)

Ihr Trauerbegleiter im Sterbefall  
365 Tage - 24`Service

**BESTATTUNG  
STOLZ**



**Wiener Neudorf**  
Rathausplatz 4  
02236 / 67 77 20

**Vösendorf**  
Ortsstraße 19  
01 / 69 813 69

[www.bestattung-stolz.at](http://www.bestattung-stolz.at)

Grünes Wohnen - familienfreundlich & stadtnah  
Gartensiedlung Biedermansdorf



**Letzte Chance!**  
noch wenige Wohnungen  
verfügbar

**ALTAMIRA**  
IMMOBILIEN



**Sylvia Leisch**  
Sachverständige konz. Immobilienmaklerin  
[www.altamira-immo.at](http://www.altamira-immo.at) - 0660/8885555



RIESENSCHLUCK

## Schluck für Schluck mehr Lebensqualität. Weiches Wasser für unsere Gemeinde.

Hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Haushaltsgeräte oder trockene Haut beim Duschen – diese Probleme gehören der Vergangenheit an. Denn auf dem Brunnenfeld Wienerherberg wurde die Errichtung einer modernen Naturfilteranlage abgeschlossen. Diese hat im März 2019 ihren Probetrieb erfolgreich aufgenommen.

Die Wasserhärte wird stufenweise auf 10 bis 12 Grad deutsche Härte reduziert. So können rund 60.000 Einwohner im südlichen Umland von Wien mit hochwertigem Trinkwasser versorgt werden, das rein mechanisch und ohne den Zusatz von Chemikalien enthärtet wird.

Weiches Wasser bietet weitere entscheidende Vorteile: Aufgrund der geringeren Wasserhärte kann der Einsatz von Wasch- und Kalkschutzmitteln verringert werden. So kann die Umwelt geschont werden und jeder Haushalt spart Geld.

### Technik im Einklang mit der Natur

In einer Naturfilteranlage wird der Härtegrad des Wassers durch den Einsatz von Membranen gesenkt. Dieses Verfahren weist nicht die Nachteile der in Haushalten oft eingesetzten Ionentauscher auf, die den Geschmack des Wassers unangenehm verändern und oft mikrobiologische Probleme hervorrufen. Kurz: Auf neue Wasserenthärtungsgeräte im Haushalt kann künftig verzichtet werden.

### EVN Wasser investiert weiter

Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Aus- und Neubau überregionaler Leitungsnetze, aktuell ist u. a. eine 20 km lange Wasserverbindungsleitung von Wienerherberg in die Region Mödling in Bau. Dieses Vorhaben sichert langfristig die Versorgungssicherheit im südlichen Umland von Wien – eine Region, die von starkem Bevölkerungswachstum und entsprechend steigendem Wasserverbrauch geprägt ist.

### EVN Wasser. Qualität, die man schmeckt

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft der EVN AG für den Bereich der Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Als zweitgrößtes Wasserversorgungsunternehmen Österreichs ist EVN Wasser als Trinkwasserlieferant für 567.200 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher in insgesamt 762 teil- oder vollversorgten Kastralgemeinden zuständig.